

Amtsblatt



KOSTENLOS
1. Jahrgang · Nr. 5 · 3. September 1992

für Falkenstein · Ellefeld · Dorfstadt

Welt der Tiere in einem Garten vereint

Von Reineke Fuchs, Känguruhs und Bärenpaar bis zum Nilkrokodil: Rundgang durch den Tiergarten Falkenstein

Im Tiergartengelände herrscht emsiges Treiben. Da werden die Wege gekehrt, die Käfige gesäubert und Blumen gepflanzt. Die eigentlichen Hauptpersonen nehmen es eher gelassen. Was soll's auch, an Besucher sind sie ohnehin alle gewöhnt, die einheimischen und exotischen Tiere des Falkensteiner Tiergartens.

Das Pumapärchen in seiner Felsennische gleich hinter dem Eingang läßt sich gar nicht erst blicken, Vergeblich hofft man bei ihm schon seit längerer Zeit auf Nachwuchs. Einige Schritte weiter werden die Schweineboxen mit einem Wasserstrahl gereinigt. Das chinesische Hängebauschwein und die vielen Frischlinge, sie sind die Lieblinge der Kinder, haben sich auch nach innen verkrochen. Nur das Wollschwein liegt träge in der Ecke und zeigt dem Besucher die kalte Schulter.

Die beiden ein Jahr alten Rotfüchse dagegen blicken listig und munter durch den Maschendraht. Sicherlich deswegen, weil sie erst kürzlich aus dem Hirschfelder Tierpark eingetroffen sind. Etwas betreten schauen die Polarfüchse drein. Sie sind gerade dabei, die Farbe ihres Haarkleides zu wechseln und wollen sich dafür entschuldigen. Anziehungspunkt für groß und klein sind immer wieder die Gehege mit den Pferden, Rindern und Trampeltieren, erklärt Tiergartenleiter Siegfried Franke und verweist auf die Gruppe der Shetland-Ponnys, der Tarpane (Wildpferde) und der Guanakos. Willi, das Guanakomännchen, ist zahm und kommt dem Besucher gleich zum Streicheln entgegen. Die beiden Damen dagegen können aggressiv werden. Gleich gegenüber ist Familie Trampeltier auf den Beinen. Ihr Nachwuchs, der im April eingetroffen war, erfreut sich bester Gesundheit und ist der Stolz des ganzen Zoos.



Nachwuchs gibt es auch bei dem schottischen Hochlandrind. Das Kleine soll allerdings in den Tierpark nach Riesa übersiedeln. "Vielleicht", so hofft der Tierparkleiter, "bekommen wir dafür eine Gruppe Rhesusaffen." Genügend Auslauf haben die beiden für ihre großen Sprünge bekannten Känguruhs. Sie sind ein Zugang aus dem Allwetterzoo Münster und sollen später auch mal Nachwuchs im Beutel haben. Im kleinen Rondell spaziert der rosa Pelikan in froher Erwartung auf die Kinder, die er gerne mag. Eigens für Kinder ausgedacht, präsentiert sich das neue Streichelgehege. Kleine Ziegen, Kamerunschafe, Hasen und Meer-schweinchen haben dort Einzug gehalten.

Der untere Teil des Tiergartens beherbergt einheimische Tiere. Darunter sind Marderhunde und Mäusebussarde, die unter Naturschutz stehenden Uhus sowie Schleiereulen und Waldkäuze. Auch Eichhörnchen, Iltisse, Iltisfrettchen und die beiden Waschbärenpaarchen mit ihren Kindern gehören zur Besatzung. Während rundum alles schläft, erzäh-

len die Dohlen den ganzen Tag über. Auch im Bärenzwinger rührt sich nichts. Vielleicht ist das 17 Jahre alte Braunbärenpaarchen
Fortsetzung Seite 2

Seit einiger Zeit ist die Stadtverwaltung Falkenstein unter der Rufnummer 7410 zu erreichen. Die alte Nummer (4222) ist damit ungültig.

Juwelier

J. Barkschat

Hauptstraße 30 · 9700 Falkenstein / Vogtl.



NIESING

Solider Gold- und Silberschmuck, Brillantschmuck
Uhren von Seiko, Dugena, Casio

Aus unserem Leistungsangebot
Umarbeitungen, Neufassungen, Vergolden,
Ohrlochstechen, Gravuren
Uhren- und Schmuckreparaturen

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

AUS DEM INHALT

- Grundschule Ellefeld Seite 4
- Falkenstein und seine Herrschaft Seite 9
- Vereinsnachrichten Fußball Seite 9
- Sport- und Freizeitzentrum Seite 12

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 1992

Fortsetzung von Seite 1

traurig, weil seine 3 Kinder in den Hirschfelder Zoo gekommen sind? Die europäischen Wildkatzen und die Nordluchse halten sich ebenfalls versteckt. Im Aquarienhaus fühlen sich die Fische in ihrem nassen Element besonders wohl. Der silbriggraue Piranha präsentiert sich in vollster Schönheit. So gefährlich sei er gar nicht, wie ihm nachgesagt wird, erklärte der Tiergartenleiter. Am neuen Aquarium für die Wasserschildkröte wird letzte Hand angelegt. Eine Vielzahl heimischer Vögel, wie Amseln, Stare, Krähen, Fasane, verschiedene Tauben- und Sitticharten und viele mehr sind in den Volieren zu sehen. Ein Kormoran, im vorigen Jahr an der Talsperrung aufgefunden, wurde liebevoll aufgepäppelt und stellt sich den Besuchern vor.

Im feuchtwarmen Tropenhaus unter Bananenstauden, Gummi- und Feigenbäumen fühlen sich die

Exoten am wohlsten. Träge ringeln sich die gelbe Anakonda, die Abgottschlange, die helle Tigerpython, der Nilwaran aus Afrika und die Schlanknatter aus Kuba in ihren gläsernen Häusern: Neu hinzugekommen sind zwei grüne Leguane. Die ältesten Bewohner des Tropenhauses sind das Nilkrokodil und die Rotbugamazonen. Fast schon zum Inventar gehören die Grünflügelaras, die in Falkenstein geboren wurden. In ihrer Farbenprächtigkeit wetten Sittiche, Rosenköpfechen, unzertrennliche Zebrafinken, Blutschnabelweber und Kanarienvögel miteinander. Es scheint, daß gerade sie und die flinken grünen Meerkatzen sich auf die Besucher des Tiergartens freuen, wie es auf dem großen Plakat zum Tiergartenfest zu lesen war.

Sybille Güntzel-Lingner
(Freie Presse v. 27. 7. 92;
leicht gekürzt)



Reisebüro und Fuhrgeschäft
Karl-Heinz-Kaiser
Friedrichsgrüner Straße 33
Amt Tannenbergesthal 62 81
9654 Hammerbrücke



Zweigstelle Auerbach · Karl-Marx-Platz 3 · Di. + Do. 14 – 18 Uhr
Zweigstelle Falkenstein · Buch und Kunst · Schloßstraße · Telefon 71824

17.09. – 19.09.	Hamburg – Helgoland	2 x Ü/F	259.00 DM
20.09. – 23.09.	Rheinfahrt	3 x Ü/F	ab 249.00 DM
22.09. – 24.09.	Kaisergebirge – Österreich	2 x HP (incl. Sonderf.)	180.00 DM
24.09. – 27.09.	Mittersill – Österreich	3 x HP	309.00 DM
04.10. – 10.10.	Kaisergebirge – Österreich	6 x HP, Kutschfahrt, Tir. Abend	419.00 DM
16.10. – 18.10.	Euro-Disney-Land Paris	1 x Ü/F und Eintritt	
	Kinder		198.00 DM
	Erwachsene		218.00 DM
17.10. – 20.10.	Damüls – Vorarlberg	3 x HP (inkl. Sonderf.)	289.00 DM
21.10. – 25.10.	Südtirol, Dreiländerfahrt (Schweiz, Österreich, Italien)	4 x HP	398.00 DM
20.09.	Freizeitland Geiselwind, Fahrt + Eintritt		34.00 DM
25.09. / 30.09. / 03.10.	Oktoberfest München	Erwachsene	35.00 DM
		Kinder	20.00 DM

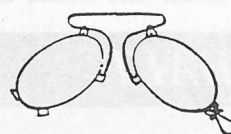


Klingenthaler Str. 23
0-9656 Tannenbergesthal
Telefon/Fax
Amt Tannenbergesthal 250

- wärmeisolierte, energiesparende Fenster und Türen aller Art mit RAL-Gütezertifikat
- stil- und denkmalschutzgerechte Fenster aller Art
- Rolladen
- Wintergärten
- Isolierglas

Perfektion bis ins Detail

- faire Preise, solide Verarbeitung
- kurzfristige und zuverlässige Lieferung, da eigene Herstellung im Fachbetrieb
- fachgerechte Beratung und Service
- Qualitätsgarantie



Mann-
Augenoptik

Kontaktlinsen

Willy-Rudert-Platz 7 / Hauptstraße
9704 FALKENSTEIN · Telefon 5466

Fleißiges, wunnersches Vuegland I

Dieses Gedicht kann von mehreren Personen strophenweise vortragen werden.

O kummt, ihr Leit, ins Vuegland rei
und sett ner, wie mer fleißig sei!
Guckt eich de feine Arbet oa,
die goar net jeder machen koa.

De Spitzjen — 's is e woahre Pracht! —
die wern in Plaue düm gemacht.
Der Sticker stickt se mit Verstand,
mit grueßjer Kunst und sidhrer Hand.

Und wer e Spitzjenklaadel tregt,
daun rüm Bewunnering erregt.
Doch dös is nuch net alles fei;
im Vuegland gibbts nuch mancherlei.

In Markneikörng und Klingethol
do geigts und klingts sue wunnervoll,
wern Instrumenter hergestellt;
die sei berühmt in aller Welt.

In Adorf is derham goahrei
de Posamentenmacherei.
Pärilmuttersachen sei wos wert
und wern von grueßj und klaa begehrt.

Glanzleime! farligt Tannbargsthöl
in vielen Farben, braat und schmol.
E sett's Kunstleder wörd allend
be Wind und Wetter gern verwend.

E guts Zigarrle macht Schenneck.
Dö is e Raacher ost ganz weg.
Er blöst e Ringel nei de Luft
und schnupfert nooch denn harrling Duff.

Hängt wu e Harte Worscht droan Spieß,
die is von Netzschke ganz gewieß.
E Forsche kriegt mer wie e Pfer,
de fellt ann aa kaa Arbet schwer.

In Lengefeld und Falkenstaa,
net ze vergessen Grüboch aa
und watter druebn af unnern Kamm
sei tüchtje Weber afm Damm.

Poar schiene Vuerhäng reißjen 's Haus,
is nuch sue alt, erscht richtig raus.
Do bleibn de Leit stiehe daun der Stroßj;
denns Heisel siehet nooch wie e Schloßj.

De Teppich, bunt und dick und schwer,
die kumme druebn von Oelsniß her.
Se genne über Land und Meer
und bringe ei viel Bruet und Ehr.

Ihr müßt aa, wött ihr net derfriern,
Reingböcher, Treiischs Tuch prowiern.
Betracht denn Oazugstoff emol,
denn kenni'r seehé loon überoll.

In Auerboch und Elléfeld
wörd feine Wösch heit hergestellt.
Kann aanzign Todel find mer droa,
mer ziehet esue wos ner gern oa.

Ewos ganz Sches fer jeden Tisch
wörd aa gemacht in Ruedewisch.
Do is e alte Töpferei,
die paßt in unne Zeit gut nei.

Doch laaft af Ruethenkörng ihr hie
und af Schiehaad und Stütjengrü, ¹⁾
do blüht de Börschtenmacherei.
Dös is e uralts Handwark fei.

¹⁾ St. Ilegl berelts im Erzgeblrge

Gebraucht wern Börschten jederzeit.
Wu Börschten sei, harrscht Raanlichkeit.
Mer tufts be setter Woar ost spürn,
wie fest die is, kaam ze runiern.

Die is mit kaaner annern ze vergleing,
tufft eich ner selber überzeing
und schaut ne Brunner Börschtenmoa
sei Umhängkarbel urnlich oa.

Zwee weltbekannte Beder hamm
mer aa af unnern luftign Kamm.
Bad Elster, Brambach daun im Wald
geb'n neie Kraft fer gung und alt.

Do trinken siech de Leit gesund
und essen siech schie kugelrund
und fraae siech be Spiel und Sang,
und niemand wörd de Zeit ze lang.

Doch wenn de Blumme sei verblüht,
do tunne se siech erscht e Güt!
Se schnalln de Breetle noa, judhe,
und sausen düm ne Bargel nei.

Nooch kauln se dunten alle hie.
Nu sogt mer ner, is dös net schie?
Drüm rot iech eich dös aane fei:
Kehrt oft in unnerm Vuegland ei,
ihr sött uns schie willkommen sei!

Georgi – Handel

Fachgeschäft Haushaltwaren – Geschenkartikel
August-Bebel-Str. 13 · Falkenstein · Tel. 66 55

„Spaß am Sparen im Haushalt“

bei Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat aus Edelstahl, Kaffee-
Services, Haushaltwaren, Korbwaren, Elektrokleinartikel und
vieles mehr

„Viel Ware für wenig Geld“

für nur je 2.- DM: Kühlschrankbutterdose * Besteckkasten *
Besteckabtropfkorb * Zuckerstreuer + Sahnkännchen * Kin-
dertrinkflasche * Schülerbox

für nur je 3.- DM: Spülschüssel * Kehrgarnitur * 6fach-Fla-
schenträger * Schlüsselsatz (20/24/28) * Proviantdose *
Suppentassen

für 5.- 10.- 15.- DM viele interessante Angebote!

Denken Sie daran, der Winter kommt bestimmt!

Wir haben ein großes Angebot an Öfen und Zubehör.

Kohleherde * Beistellherde „Glutos“ * Dauerbrandöfen
* Ölöfen * Badeöfen – Oberteile u. -Unterteile mit Koh-
le- und Ölheizung * Ofenrohre * Bogen * Paßstücke u.
sonstige Teile

Gemeinde Ellefeld

Gemeinde Ellefeld

Vorstellen der Grundschule

Das sächsische Schulnetz sieht ab diesem Schuljahr eine Gliederung in Grundschule, differenzierte Mittelschule und Gymnasium vor. Aus diesem Grunde bilden die Klassen 1 bis 4 eine eigenständige Schule. In der Gemeinde Ellefeld sind somit 2 Schulen, eine Grundschule und eine Mittelschule, in einem Gebäude integriert. In der Grundschule lernen 131 Kinder aus Ellefeld. Sie werden von 6 Grundschullehrern, die Ihnen bereits durch mehrjährige Tätigkeit an

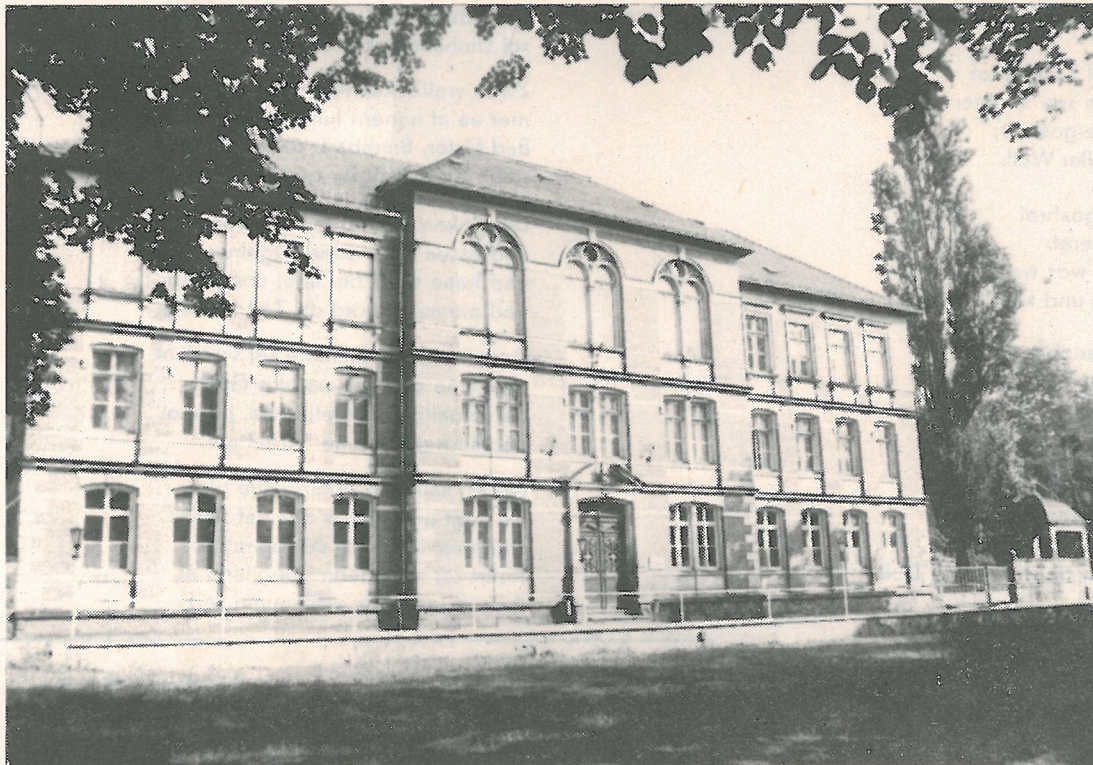
dieser Einrichtung bekannt sind, in 6 Klassen unterrichtet. Die Schülerzahlen je Klasse liegen zwischen 17 und 28, welche ein optimales Lernen ermöglichen. Die einzige "Neue" bin ich. Die äußeren Lernbedingungen können als "gut" eingeschätzt werden. Alle Lehrbücher sind, bis auf eine Ausnahme, geliefert. Die Klassenzimmer sind in einem ordentlichen Zustand. Und wenn später bei vorhandenen finanziellen Mitteln noch Malerarbeiten ausge-

führt sind, macht das Lernen und Lehren Freude.

Nun zu einigen Inhalten des Lernens an der Grundschule: Im Paragraph 5 des neuen Sächsischen Schulgesetzes werden sie wie folgt beschrieben: "Die Grundschule vermittelt in einem für alle gemeinsamen Bildungsgang unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen Lernens allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und führt ihre Schüler zu den weiterführenden Bildungsgän-

gen." Hierin stecken zwei wesentliche Merkmale:

1. der Chancenausgleich
Die Schüler beginnen ja ihre Schullaufbahn mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Um auf eine gemeinsame Basis zu gelangen, ist es vorrangig Aufgabe der Klassen 1 und 2, hier einen Grundstock zu legen.
2. die Chancengerechtigkeit
Besonders in den Klassen 3 und 4 Begabungen und Neigungen entwickeln helfen, die die Kinder mitbringen, um sie auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen vorzubereiten. Vom spielerischen Lernen muß zu systematischen Lernformen übergegangen werden. Die Grundschule hat aber auch den Auftrag, Wertvorstellungen zu vermitteln, die Haltungen zu ermöglichen. Im 3. Schuljahr ist die Begegnung mit einer Fremdsprache vorgesehen. In spielerischer Form wird Sprachfertigkeit vermittelt. Neu ist auch, die Kinder behutsam über Erfolgserlebnisse an die Leistungsbewertung heranzuführen. In der 1. Klasse erhalten die Schüler keine Noten, nur Leistungsberichte. In der 2. Klasse gibt es Zensuren in Deutsch und Mathematik, in der 3. Klasse in Deutsch und Mathematik und einem Nebenfach und ab Klasse 4 in allen Fächern. Alle Lehrer werden bemüht sein, auf der Grundlage unseres Grundgesetzes die Kinder im Sinne einer freiheitlich-demokratischen Ordnung zu bilden und zu erziehen.



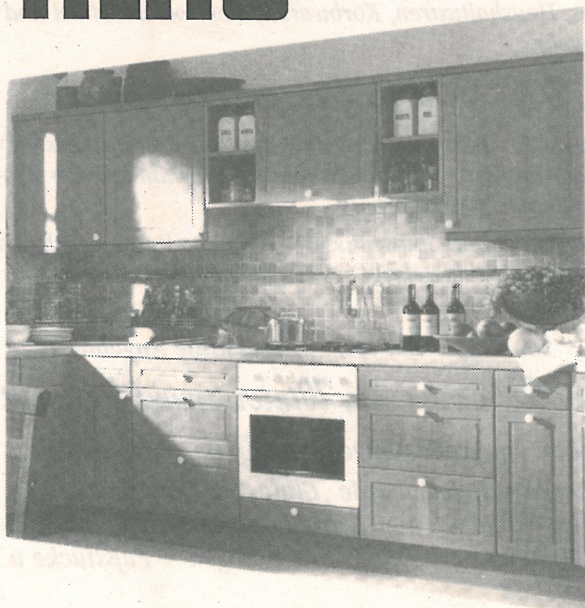
Was zum Thema Schule noch zu sagen wäre ...

Das neue Schuljahr hat begonnen. Nach dem langen Hin und Her um Schultypen - und Strukturen und um die Lehrkräfte ist nun wieder Ruhe eingekehrt. Mit der Einführung des neuen sächsischen Schulsystems gehen vielfältige Veränderungen einher. So auch an der Ellefelder Otto-Schüler-Schule, die nunmehr eine Grund- und eine Mittelschule beherbergt. Neu an der Einrichtung sind, mit der Schulleitung, 12 Lehrer.

Derzeit werden auch die Bedingungen der Beheizung des Gebäudes mit der Umstellung auf Erdgas einer Verbesserung zugeführt. Es kann also mit "voller Kraft voraus" ins neue Schuljahr gehen. Nicht versäumt werden sollte allerdings auch einmal der Dank an die bisherige Schulleitung und das Lehrpersonal, die in den vergangenen Monaten ihre verantwortungsvolle Tätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse von Schülern und Eltern ausübten.

Jürgen Hübner

ALNO® Die Welt der Küche



Aus unserem Angebot:

Impuls 500
Küchenzeile 2.80 m lang,
mit Einbaugeräten

3599.- DM

Service-Center
Falkenstein

Oelsnitzer Straße 70
Tel. 50 29

VDK-Informationen

1. Der Kreisvorstand des VdK Auerbach stellt mit Befriedigung fest, daß in den vergangenen Wochen immer mehr Kriegsoffer ihre Vorbehaltsbescheide nach dem Bundesversorgungsgesetz erhalten haben. Noch warten eine Anzahl auf ihren Bescheid. Mit der Zusendung der Informationen des KV des VdK - 2. Halbjahr 1992 - haben wir u.a. alle Kriegsoffer um Rückäußerung durch Beantwortung der Fragen A bis E gebeten. Wir bitten, den kurzfristigen Termin wegen technischer Schwierigkeiten zu entschuldigen. Die Rückäußerung sollte durch alle Kriegsoffer noch bis 30.09.92 unbedingt wahrgenommen werden.

2. Wie bereits vorinformiert, wollen wir mit Informationsveranstaltungen beginnen. Die erste Veranstaltung findet am **Mittwoch, dem 9. September 1992** statt. **Thema:** Schwerbehindertenrecht **Ort:** Auerbach - Feierabend- und Pflegeheim, Louis-Müller-Straße - Speisesaal

Beginn: 18.30 Uhr

Ein kompetenter Vertreter der Landesgeschäftsstelle wird zu diesem Thema sprechen und Anfra-

gen beantworten.

3. Die nächste Ausfahrt unseres KV findet am **Sonnabend, dem 10. Oktober 1992** als Tagesfahrt in die Sächsische Schweiz statt. **Meldeschluss:** 30.09.92 in Kreisgeschäftsstelle Falkenstein.

Als Jahresabschluß ist eine Halbtagsfahrt ins weihnachtliche Erzgebirge mit dem Besuch einer neuvollen Weihnachtsfeierveranstaltung im Kulturhaus Aue vorgesehen. Das Erzgebirgsensemble Aue ist durch zahlreiche Funk- und Fernschaufritte weit über die Grenzen des Erzgebirges bekannt. Gastronomische Versorgung mit erzgebirgisch-typischem Angebot ist möglich.

Tag der Veranstaltung: Sonnabend, d. 12.12. 1992

Beginn: 17.00 bis ca. 19.00 Uhr. **Meldeschluss:** 30.09.92 in der Kreisgeschäftsstelle Falkenstein. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

4. In der Ziet vom 14.09. - 20.09.92 bleibt die Kreisgeschäftsstelle in Falkenstein, Dr. W.-Külz-Straße 29, geschlossen.

VdK Pressesprecher

Gemeinde Ellefeld

Freiwillige Feuerwehr Ellefeld

Ausbildungsdienste im Monat September 1992

06.09.1992	09.00 Uhr	Ausbildung im Gerätehaus
19.09.1992		Ausflug nach Klingenthal und Kraslice mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
20.09.1992	09.00 Uhr	Ausbildung im Gerätehaus

- Arbeitslosenselbsthilfe - Arbeitslosenselbsthilfe -

- Willst Du wissen, was zu tun ist, wenn man arbeitslos wird oder die Arbeitslosigkeit droht?
- Willst Du wissen, ob die Höhe und die Zahlungsdauer Deines Arbeitslosengeldes stimmen?
- Willst Du wissen, wann ein Anspruch auf Arbeitslosenhilfe besteht?
- Willst Du wissen, wann Sperrzeiten bei der Zahlung des Arbeitslosengeldes drohen?
- Willst Du wissen, welches Nebeneinkommen Du bei Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Altersübergangsgeld u.a.) erzielen darfst?
- Willst Du Dich beim Ausfüllen der Formulare des Arbeitsamtes unterstützen lassen?
- Willst Du wissen, was bei Kündigungsfristen zu beachten ist?
- Willst Du wissen, was vor einem Antrag auf Altersübergangsgeld beachtet werden sollte?
- Willst Du erfahren, was ABM bedeutet?
- Willst Du wissen, wie man sich richtig bewerben muß?
- Willst Du wissen, welche Möglichkeiten es zur Weiterbildung, Fortbildung und Umschulung (es ist immer der neueste Bildungskatalog vorhanden) gibt?
- Willst Du wissen, wie der Wohngeldantrag auszufüllen ist?
- Oder willst Du einfach bloß mal mit anderen reden?

**Unser Service: Kostenlose Anfertigung von Kopien
Kostenlose Übungsstunden am Computer sowie
elektronischer Schreibmaschine**

Sprechzeiten: Falkenstein, Willy Rudert Platz 3 · Tel. 64 29
Mo - Do von 9.00 - 11.45 Uhr und 12.15 - 16.00 Uhr

JOHANNITER-UNFALL-HILFE E.V.

Eröffnung des "Sozio-Sozialen Kontakt- und Betreuungszentrums" der Johanniter- Unfall-Hilfe in Auerbach

Mit der Hilfe unserer Fördermitglieder hat die Johanniter-Unfall-Hilfe in Auerbach ein "Sozio-Soziales Kontakt- und Betreuungszentrum" aufgebaut. Es begann seine Tätigkeit am 21.04.92 in den ehemaligen Räumen der Gemeindegewerbestation Am Altmarkt 9.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe wurde 1952 gegründet und hat ihre Wurzeln in der fast 900-jährigen Geschichte des Ordenswerkes des evangelischen Johanniterordens. Die Schwerpunktaufgaben der Johanniter-Unfall-Hilfe in Sachsen sind folgende:

- Erste Hilfe und Sanitätsdienst
- Rettungsdienst- und Krankentransport sowie Unfallfolgedienst
- Ambulanzflug- und Auslandsrückholddienst
- soziale Dienste, u.a.

Behindertenbetreuung

Altenbetreuung

Mahlzeitendienst

ambulante Betreuung und Pflege Hilfebedürftiger

- Betrieb von und Mitwirkung an Sozialstationen/Diakoniestationen
- teilstationäre und stationäre Altenpflege
- Aus- und Fortbildung v. Schwesternhelferinnen u. Pflegegedienstlern
- Jugendarbeit

In Auerbach wird die Johanniter-Unfall-Hilfe die folgenden Aufgaben wahrnehmen:

- Betreuung Jugendlicher im außerschulischen Bereich
- sozialpädagogische Familienbetreuung
- Seniorenbetreuung mit Seniorentreff in unseren Räumen am Altmarkt 9
- Kurzzeit- und Tagespflege zur Entlastung der Pflegepersonen und Absicherung eines eventuellen Pflegenotstandes durch deren eigene Krankheit
- Urlaub, Kur etc.
- Bade- und Massagetätigkeit in unseren Räumen am Altmarkt 9
- Behindertenfahrdienst zum Beispiel zu Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen. In den folgenden Punkten sind wir bereits im Landkreis und der Stadt Auerbach tätig:
- Kurzzeitpflege.

Für weitere Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte ab sofort an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes der Johanniter-Unfall-Hilfe, Altmarkt 9, 9700 Auerbach oder Sie rufen uns unter 81790 Amt Auerbach einfach an.

Klaus - Koordinator der JUH



Ganz in Weiß präsentiert sich das neue Ellefelder Arzthaus in der Winkelgasse 1. In ihm ist u.a. die Praxisgemeinschaft von Dr. Thomas Schädlich und Frau Dr. Doris Schädlich untergebracht.

Foto: J. Hübner

Georgi - Handel

Fachgeschäft Spielwaren

August-Bebel-Str. 15 · Falkenstein · Tel. 66 55

Miriam-Gartenmöbel, 5tlg. für 29 cm-Puppe 11,90 DM

4 Stickers -90 DM

Stickers - Bogen 1,95 DM

Riesenauswahl an Spielen für „Große“ und „Kleine“ ab 3,00 DM

viele Plüschtiere ab 2,90 DM

... und noch ein paar tausend Artikel mehr ...

Sanatorium in Dorfstadt mit großer Perspektive

Das mittlere Reizklima sowie die nebelarme Witterung machen Falkenstein als Standort zur Behandlung von Lungenerkrankten sehr attraktiv. Diese Begründung wurde zur Pressekonferenz abgegeben, die am 15. August 1992 in Dorfstadt stattfand und zu der Rechtsanwalt Reinhard Vogler als Vorsitzender des Trägervereins, der Direktor und Leiter der Berufsgenossenschaftlichen Klinik in Bad Reichenhall Dr. Wilfried Mohrmann (in Falkenstein ärztlicher Leiter und Berater) sowie der Geschäftsführer Eckhard Mäurer einluden.

Nachdem die Voraussetzungen geklärt waren und feststand, daß ein Kaufvertrag mit dem Land zustandekommen konnte, wurde am 30. April 1992 in Köln ein Trägerverein gegründet, dem 28 Berufsgenossenschaften als Mitglieder angehören. Zum 1. Mai 1992 wurde das ehemalige Regierungssanatorium in Dorfstadt vom Trägerverein für die Berufsgenossenschaftliche Klinik für Berufskrankheiten Falkenstein e.V. übernommen. Die geschichtlich begründeten Beziehungen zur Wismut legten es nahe, die dort tätig gewesenen Arbeitnehmer, die zu einem großen Teil an berufsbedingten Lun-

generkrankungen leiden, hier zu betreuen und das Sanatorium in den nächsten Jahren in eine Klinik zur Behandlung broncho-pulmonaler berufsbedingter Erkrankungen umzugestalten.

Eine Klinik mit dem für Falkenstein vorgesehenen Zuschnitt befindet sich lediglich in Bad Reichenhall und in Österreich, sonst nicht noch einmal in Europa.

Für die Zukunft sind ausschließlich Einzelzimmer vorgesehen. Abschnittsweise soll die Bettenkapazität von 60 auf 150 Betten erhöht werden. Um Diagnostik und Therapie auf den modernsten Stand zu bringen, werden bis April 1993 vier Millionen Mark investiert, für den Bau noch zusätzlich eine Million. Insgesamt rechnet man mit einem Investitionsvolumen von 50 Millionen Mark.

Wegen der besonderen Vergangenheit des Sanatoriums zeigte man sich gleich interessiert, an die Personalakten heranzukommen, und Dr. Mohrmann versicherte, daß sie komplett seien. Bei der Übernahme sei auch der Minister mit dem Ziel personeller Veränderungen hier gewesen, und es mußten auch schon einige gehen. Etwa 100 waren hier beschäftigt, jetzt sind es noch 68. Herr Mäurer

sagte, daß man nicht nach Gerüchten gehen könne, das sei rechtsstaatswidrig. Man müsse schon klare Tatsachen vorbringen können, wo Menschen geschadet wurde. Alte Seilschaften wolle man nicht erhalten. Wegen der hohen Brisanz dieses Themas wurde eine Kommission zur Personalüberprüfung gebildet. Jeder Beschäftigte hatte eine persönliche Erklärung abzugeben, die nach Dresden weitergeleitet wurde. Die Überprüfung nach Stasimitarbeit wird durch das sächsische Sozialministerium durchgeführt, und im September kommt es zur Klärung der Überprüfung. Es gibt Gründe, die ein Arbeitsverhältnis unmöglich machen, und wahrheitswidrige Angaben sind selbstverständlich ein Kündigungsgrund. Ganz wichtig für den Trägerverein ist die Akzeptanz des Personals durch die Patienten.

Etwa für den Mai ist ein Tag der Offenen Tür vorgesehen. Geschäftsführer Eckhard Mäurer sagte wörtlich: "Ein geheimnisvolles Schloß im Wald können wir nicht gebrauchen."

Der Trägerverein wünscht sich eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Falkenstein und der heimischen Industrie. Gerd Stoppa

Falkensteiner Bürger, Vereine, Gewerbetreibende!

Traditionell findet die Falkensteiner Kirmes vom 02. 10. - 04. 10. statt.

Die umfangreichen Baumaßnahmen haben die Stadt Falkenstein veranlaßt, die geplanten Veranstaltungen im Bereich Jahnplatz, Verkehrsgarten und Trützschlerplatz anzusiedeln. Dabei ist natürlich auch die Mitwirkung aller Falkensteiner Bürger gefragt.

Wie soll die Mitwirkung funktionieren? Ganz einfach!

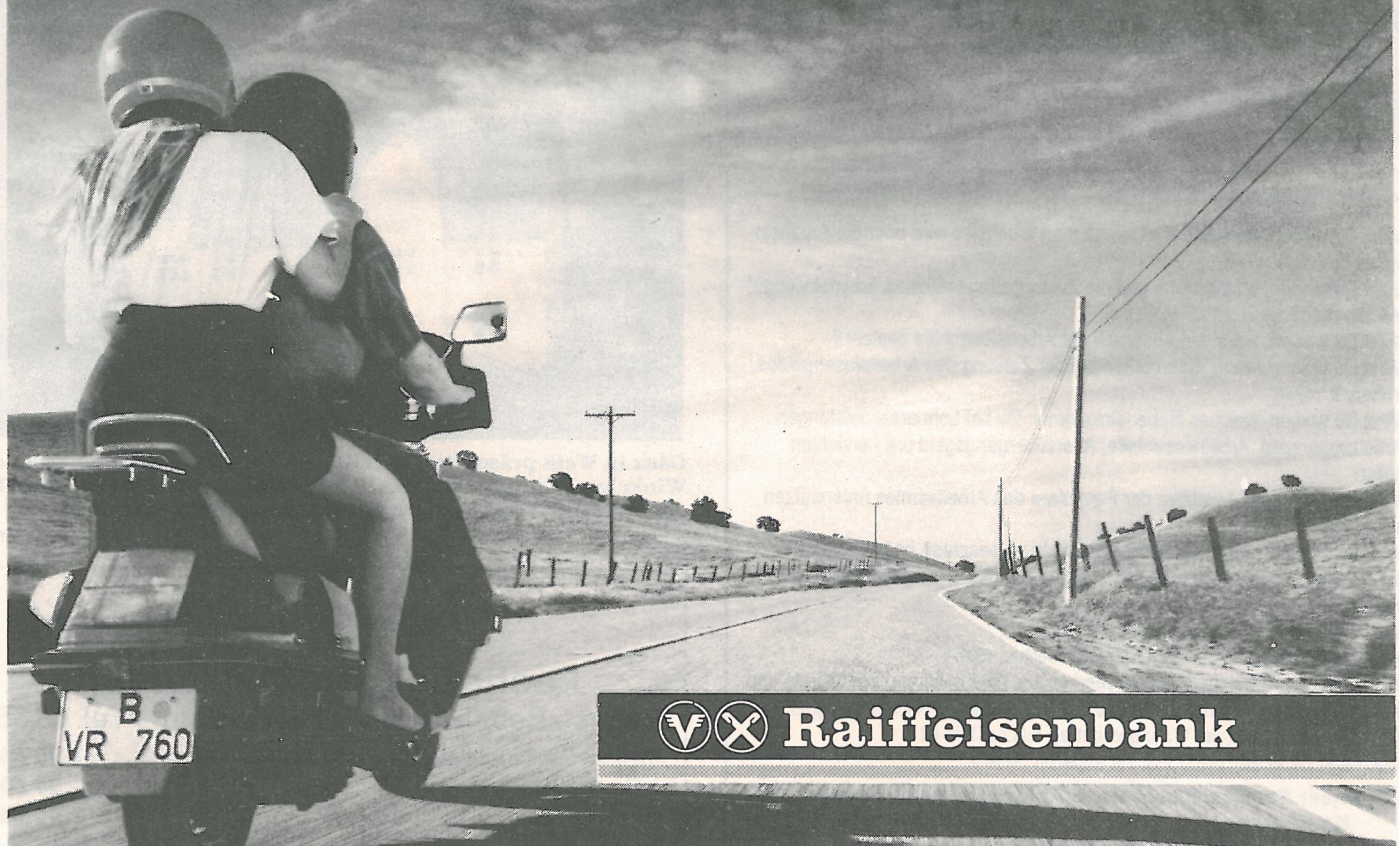
Liebe Hausfrau, in den 50er und 60er Jahren war es üblich, daß der Kirmeskuhng gebacken (itze vielleicht gekaapt) un de Verwandtschaft eigelodn worden is. Mit denne is mer dann emol übern Markt gelatscht.

Die Vereine und Gewerbetreibenden haben mit eigenem Stand auf ihr Geschäft oder Verein aufmerksam gemacht.

Die Methoden der Kirmesdurchführung haben sich freilich etwas modernisiert. Aber Falkensteiner Vogtländer bleiben wir allemal!

Wer sich aktiv an der Kirmesausgestaltung beteiligen möchte, sei es mit einem eigenem Stand oder auch als Sponsor - auf den Werbepflichten ist noch genügend Platz - wende sich bitte an den Marktleiter Herrn Schulze, Gewerbeamt der Stadt Falkenstein (Tel.741-304).

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

Raiffeisenbank Auerbach · Filialen Falkenstein und Rodewisch

Wilde Müllkippe am Katzenstein

Immer wieder melden sich Bürger im Rathaus und weisen auf Missetände und mögliche Verbesserungen hin, wofür die Stadt äußerst dankbar ist.

Vor kurzem hat Ulrich Leucht aus Falkenstein die Stadt auf einen besonders schwerwiegenden Fall aufmerksam gemacht: Direkt am Katzenstein haben vermutlich Falkensteiner Bürger große Mengen von (Sperr-) Müll kostengünstig "entsorgt" und dadurch eine erhebliche Umweltgefährdung verursacht.

Nicht nur Ulrich Leucht fragt sich zu Recht, was die Verursacher dabei denken, wenn sie ein derart schönes Stück Natur verschandeln. Nicht umsonst wird der Birkenwald zwischen Lochstein und Ortseingang Grünbach von vielen Spaziergängern und Naturfreunden besucht.

Von der Stadt Falkenstein wur-

den inzwischen gemeinsam mit dem zuständigen Fachamt beim Landratsamt Auerbach Maßnahmen eingeleitet, um diesen Schandfleck zu beseitigen. Bis zur endgültigen Beräumung, die aufgrund der extremen Hanglage äußerst kompliziert ist, wird jedoch noch einige Zeit vergehen. Da auch Sondermüll abgelagert ist, muß insbesondere die Entsorgung durch eine Spezialfirma abgesichert werden.

Damit Falkenstein mit seiner schönen Umgebung in Zukunft von solchen Auswüchsen verschont bleibt, seien alle Umweltsünder gewarnt: Nach den abfallrechtlichen Bestimmungen können Bußgelder bis zu einer Höhe von

100.000.-DM
verhängt werden!

Stadt Falkenstein
(Foto: Leucht)



Es ist kein neues Kunstwerk auf der Karl-Marx-Straße entstanden. Nein - es ist ein alter Wartburg, welcher zum Nachdenken anregt und den Unmut der Bürger hervorruft. Wahrscheinlich nichts dabei gedacht hat sich der ehemalige Besitzer des Autos mit dem amtlichen Kennzeichen TCI 6-63, denn er hat nicht an die sich ergebenden rechtlichen Folgen geglaubt.

F.H.

Handwerkerkundendienstkarte

Durch die Außendienstmitarbeiter der Stadt Falkenstein mußte in der letzten Zeit des öfteren festgestellt werden, daß in einigen Fahrzeugen das Schild Handwerkerkundendienst in die Windschutzscheibe gestellt wurde, um somit ausgewiesene Parkverbotschilder zu umgehen.

Hiermit möchte die Stadt darauf hinweisen, daß diese Schilder seit Inkrafttreten der Straßenverkehrsordnung der Bundesrepublik Deutschland ungültig sind und keine Berechtigung zum Parken im Halteverbot mehr bieten.

Alle Fahrzeughalter, die in Besitz dieser Handwerkerkundendienstkarte oder einer anderen, von der Stadt Falkenstein ausgestellten Parkerlaubnis sind, werden aufgefordert, diese Karte in der Stadt Falkenstein abzugeben. Eine Anerkennung durch den gemeindlichen Vollzugsdienst in der Stadt Falkenstein erfolgt nicht, das heißt, daß eine Abstrafung bei Verstößen der StVO Paragraph 12 vorgenommen wird.

Ordnungsamt
Stadt Falkenstein

WERBUNG im **Amtsblatt** bringt **ERFOLG**



Ratskeller
Hauptstraße 28
0-9704 Falkenstein

- gepflegte Gastronomie
- Speisen durchgehend
- Kaffee - Kuchen - Eis
- Saal (50-60 Plätze)

Öffnungszeiten:
Do. - Di. 10.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

☎ Falkenstein 53 50

Der neue Golf VR6. Die neue Sechszylinder - Klasse



Mit Understatement
in die Sechszylinderklasse.
Erleben Sie
dieses einzigartige Fahrzeug
und vieles andere mehr
zum Flugtag am
12. u. 13. September '92
auf dem Flugplatz
Auerbach/Falkenstein.
Kommen Sie zu uns.

Ihr Volkswagenpartner:



Autohaus Schüler & Co. GmbH
Oelsnitzer Straße 72 · PF 35-18 · 0-9704 Falkenstein
Telefon Falkenstein 6669 und 70507 · Fax 6769

Falkenstein und seine "Herrschaft"

Im südlichen Vogtland, in einer Höhe von rund 575 Metern, auf einem breiten Höhenrücken, zwischen den Fließchen Göltzsch und Trieb, umgeben von dichten, ausgedehnten Waldungen liegt die Stadt Falkenstein.

Sehr spät, erst im Jahre 1362 wird die Stadt erstmalig urmündlich genannt. Die Anfänge der Besiedlung liegen aber da schon fast 3 Jahrhunderte zurück. Etwa um 1100 begann die Besiedlung unseres Gebietes, das damals noch fast undurchdringlicher Urwald war, in dem noch Wölfe, Füchse und Bären hausten. Ein Edler von Valkenstein (auch Valkenstein geschrieben), aus dem fränkischen Geschlecht der Vasmann, der zum Gefolge der Vögte von Plauen gehörte und wahrscheinlich für geleistete Dienste die ganze Wildnis zum Lehen bekam, zog aus seiner fränkischen Heimat siedlungsfreudige Bauern nach. Nachdem sie Land zugewiesen bekamen, legten sie Gehöfte an und halfen dem Ritter beim Bau seiner Burg.

Die ersten Häuschen der neuen Siedlung standen im Schutze des Felsens. Der Burgherr verbriefte Rechte an die Siedler, wie das unentgeltliche Hauen von Holz in seinen Wäldern zum Bauen der Hütten. Sie durften ihr Bier selbst brauen und im Reiheschank an den Mann bringen, auch durften sie ihr Vieh zum Weiden in die Wälder treiben, um nur die wesentlichsten Rechte zu nennen. Als Gegenleistung mußten sie die herrschaftlichen Felder und Wiesen bewirtschaften. Die neue Ge-

meinde wurde nach dem Burgherrn genannt: "Falkenstein".

Ab 1351 stehen die Herren von Falkenstein unter der Lehnsherrschaft derer von Lobdaburg-Elsterberg, bevor es als Meißnerisches Lehen 1372 aufgeführt wird und später als Besitz des Markgrafen Wilhelm.

Der entscheidende Besitzwechsel tritt am 20. 01. 1400 ein: Der Markgraf von Meißen verpfändet die Vogtei Falkenstein für 900 Gulden an einen Herren Haus von Troczler (Trützscher). Als Bürger wurde die sächsische Stadt Zwickau eingesetzt und da das Pfand nie eingelöst wurde, wurden die Herren von Trützscher Besitzer der Vogtei Falkenstein. Über 500 Jahre behielt das adlige Geschlecht derer von Trützscher die "Erbherrschaft" der Vogtei. Falkenstein war der Stammsitz, hier stand, im Kern der Stadt, das Schloß - der absolute Mittelpunkt der Herrschaft. Hier wurde für die "Falkenstaaner" und die umliegenden Dörfer Recht gesprochen, wurden die Frondienste vergeben, hier wurden die Markttag abgehalten. Hier stand die Kirche, wurde geistlicher Beistand gewährt, hier stand das Haus der Armen "Das alte Hospital Falkensteins", war der kulturelle und geistige Mittelpunkt der Herrschaft herausgehoben von den umliegenden Dörfern durch besondere Rechte:

Die Bürger der Stadt (Stadtrecht seit 1448) wählten selbst und freien Bürgermeister aus ihrer Mitte, der wiederum die Geschicke "seiner" Stadt zum Nutzen der Bürger

lenkte und leitete. Weiter gehörte zu den verbrieften Rechten das Brauen von Bier, der Reiheschank, das Abhalten eines Jahrmarktes, freie Handwerksausübungen und die Erlaubnis auf alle Metalle, außer Gold und Silber, Bergbau zu betreiben.

Dadurch bekam Falkenstein ein eigenes Bergamt, wurde die einzige freie Bergstadt im Vogtland. Die Herrschaft übte uneingeschränkte Macht über ihre Untertanen aus, besaß sie doch alleine die Gerichtsbarkeit. Der Herr entschied auf seinem Gebiet über Leben und Tod.

Zu den herrschaftlichen und kommunalen Gebäuden zählte damals der Herrenhof neben all seinen Wirtschaftsgebäuden, die Kirche, Schul- und Rathaus, die Wohnung des Pfarrers, das Hospital, was teils der Herrschaft, teils der Kirche unterstand, das Brauhaus, Fronfeste, im Grunde die Zinn-Schmelzhütte, das Vasallen-Bergamt. Dazu kamen noch die Obere und die Untere Mühle sowie etwa 185 Bürgerhäuser, von denen wiederum 44 Rittergutshäuser waren.

Die Stadt Falkenstein, vertreten durch den Rat und die Herrschaft lagen öfters im Streit um die Rechte und Pflichten der Bürger. Aus einer Urkunde von 1582 lesen wir, wie der Rat der Stadt seine Vorschläge zu den Rechten der Bürger gegenüber der Herrschaft durchzusetzen versuchte. Hierbei ging es um die Versorgung mit Holz aus den herrschaftlichen Wäldern, sowie das Gras des Viehes auf den Waldwiesen. Die Forder-

ungen der Gemeinde Falkenstein an den Gestrengen, Edlen und Ehrenfesten der Trützscher - sämtlich zu Falkenstein, Lauterbach, Mühlberg und Ellefeld lauten u.a., daß das Bau-, Brenn- und Schleißholz "dergleichen zu Geschrägen und Zäunen, soviel ein jeder auf sein Haus jährlichen Bedarf hat" geschlagen werden durfte. Es sollte erlaubt sein, "Bauholz zum Brauhaus und Hirtenhaus, desgleichen zur Badestube, soviel man dessen bedürftig; und 4 Klafter Holz jährlich zu hauen erlaubt, dem Bader auch ohne Zins; dem Gemeindegärtner Holz, soviel er bedürfe, item Holz zum Wasserkasten und Röhren zu hauen (für die) Gemeinde, ohne Zins." Auch sollte der Gemeindegärtner soweit er mit dem Vieh hüten kann, das Vieh auf den Gräsern und Hütweiden, außer der Wiesenräume ohne Zins weiden lassen können. "Ohne Zins verlangten sie auch das "Bauholz zum Stegen und Wegen zu hauen so man der bedürftig".

Das Zugeständnis, daß der Rat der Stadt machte, wenn alle Forderungen erfüllt würden, war in einem Satz zusammengefaßt: "Dagegen muß ein jeder Untertan seinem Herren zinsen und frönen und sonst an der gerechte Folge und andere Abrichtung tun."

Ob es dem Rat gelungen ist, die Herrschaft von der Notwendigkeit seiner Forderungen zu überzeugen, ist leider nicht festzustellen - aber wer Zweifel hat, wird wohl richtig liegen.

Günter Pfau
Heimatmuseum

Eine Firma mit Tradition - Tag der offenen Tür beim Unternehmen Walter Holler in Ellefeld

Die Besucher der Firma Walter Holler am Ellefelder Weißmühlenweg konnten am 7. August buchstäblich "in die Luft gehen". Anlässlich des einjährigen Neubeginns in Ellefeld wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet, dessen Attraktion ein 200t Kran war, der die Wagemutigen mit dem Arbeitskorb etwa 53 m emporhob.

Aus dieser luftigen Höhe bot sich ein interessanter Blick über

Falkenstein und Ellefeld. Wer sich vor oder nach der "Luftfahrt" stärken wollte, konnte dies tun, denn für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Eine Fotoausstellung zeigte Stationen aus der Firmengeschichte. Anwesend waren Vertreter von Firmen der Region. Bürgermeister Wolfgang Würtemberger erinnerte sich an die Rückkehr der Hollers vor einem Jahr im August 1991. Wie er berichtete, war

er damals sehr erfreut, da der Name Holler unzertrennbar mit Ellefeld verbunden ist. Die Geburtsstunde des Unternehmens schlug am 13. März 1933, als Walter Holler in Ellefeld ein Transportunternehmen gründete. Auf dem Gelände in Ellefeld am Weißmühlenweg entstanden Umschlaghallen und Büroräume.

Walter Holler wurde 1900 in Zwickau geboren. Im Jahre 1926 wanderte er aufgrund der Wirtschaftskrise nach Amerika aus, von wo er jedoch 1932 zurückkehrte. Fünf Jahre nach der Firmengründung fuhren 18 Lastzüge für das Unternehmen Holler. Nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges wurde der Entwicklung des Betriebes ein vorläufiges jähes Ende gesetzt; Zwölf LKW's beschlagnahmte die Wehrmacht und zog sie mit samt den Fahrern ein. Nach Kriegsende nahm Holler Verbindung zu Familienfreunden nach Bremen auf, zumal das Grundstück in Ellefeld den Enteignungen zum Opfer fiel.

In Bremen erfuhr das Unternehmen einen kontinuierlichen Ausbau. Zum Fernverkehrsbetrieb kamen die Kranarbeiten. Der Kranpark wurde wesentlich erweitert.

Walter Holler starb 1981 und seine Kinder Charlotte und Heinz übernahmen die Geschäftsleitung. Heinz Holler erzählte, wie die Firma das Ellefelder Gelände endlich zurückerhielt und sich im August 1991 wieder hier ansiedelte und zu einem wichtigen Arbeitgeber unseres Ortes wurde. Nun ist sie die Adresse für Expeditionen, Schwertransporte und Kranarbeiten im Vogtland und darüber hinaus.

Die Kräne verfügen über eine Tragkraft 25 bis 200 Tonnen. Außerdem vervollständigen Spezialtieflader die Dienstleistungspalette. Wie Karl-Heinz Pröschild von der Geschäftsleitung informierte, wolle man in Ellefeld am Weißmühlenweg eine neue Lagerhalle errichten und den Fuhrpark erweitern.

Jürgen Hübner



Teilansicht der Gemeinde Ellefeld aus luftiger Höhe, aus dem Arbeitskorb eines 200t Kranes anlässlich des Tages der offenen Tür bei der Fa. Walther Holler am 7. August Foto: J. Hübner

Neue Rufnummer!

Zahnarztpraxis Dr. F. Weingart
Auerbacher Straße 44
Rodewisch / Vogtland
Telefon-Nr. 21 32 38



Vereinsnachrichten Fußball Saisonrückblick 1991/92

Kinderabteilung

In der Kinderabteilung spielen die Jüngsten des Vereines im Alter von 8-14 Jahren. Hier werden die Grundlagen des Fußball-ABC für die späteren Jahre gelegt. Drei Mannschaften waren im Rennen. Alle drei Teams C-Jugend (13/14 Jahre), D-Jugend (11/12 Jahre) und E-Jugend (8/10) bestreiten die Punktspiele in der Kreisklasse.

C-Jugend

Das Team erreichte den 3. Tabellenplatz mit 57:14 Toren und 19:11 Punkten. Von den 15 durchgeführten Begegnungen wurden 8 gewonnen, 3 gingen unentschieden aus und vier wurden verloren. Höchste Tagessiege wurden gegen Traktor Beerheide mit 10:0 und dort sogar mit 23:0 erzielt. In Rodewisch wurde die höchste Niederlage mit 5:1 Toren eingesteckt. Die Tore erzielten D. Klopp (13), N. Löscher (10), G. Seidel (6), M. Unger (5), M. Dobeck (4), R. Morgner (4), Th. Obig (4), O. Schmidt (4) und L. Brückner, T. Nickel, G. Stützner jeweils 1 Tor.

Bei den Spielen um den Hallenkreismeister wurde überraschend der 2. Platz erreicht. Übungsleiter: Spfr. Dieter Tunger, Betreuer: Spfr. H. Friese. Beide übernehmen in der neuen Saison andere Aufgaben.

D-Jugend

Durch instabile Leistungen (vorwiegend Konzentrationsmängel) reichte es nur zum 4. Tabellenplatz mit 73:32 Toren und 20:12 Punkten. Kantersiege wurden jeweils auswärts mit 15:0 gegen Pfaffenbrunn und 15:1 gegen Brunn errungen. Dagegen mußte man auf eigenem Gelände gegen Werda eine empfindliche 7:1 Niederlage wegstecken. Torschützenbester wurde D. Grimm mit 18 Treffern, gefolgt von M. Korb (15), D. Thoß (9), D. Gottwald (7), St. Baumann (7), M. Schädlich (4), D. Stock (2), O. Weck, A. Möckel und M. Swoboda jeweils 1 Treffer. In der Hallenkreismeisterschaft wurde der 2. Platz belegt. Ein Achtungserfolg. Als Übungsleiter und Betreuer stand dem Team der Spfr. Achim Obig vor.

E-Jugend

Die Jüngsten der Kinderabteilung werden von Spfr. Gottfried Uhlig trainiert und Spfr. W. Voigt fungiert als Betreuer. Nach Abschluß der Serie wurde der 3. Tabellenplatz eingenommen. Eine lobenswerte Leistung. Torverhältnis 51:43, Punktestand 18:10. Torschützenkönig wurde M. Voigt mit 19 Treffern, D. Thoß brachte es auf 16 Treffer, S. Dressel (10), H. Zickmantel (4), G. Swoboda (1) und 1 Eigentor des Gegners. In der Hallenkreismeisterschaft gelang der große Wurf seit Jahren. Platz 1 wurde erspielt und somit die Vorrunde zur Bezirksmeisterschaft erreicht. Gegen die Mannschaften von VfC Plauen und Fortschritt Reichenbach konnte man sich in Plauen nicht durchsetzen.

Schiedsrichter

In der abgelaufenen Saison kamen die Spfr. J. Wilke (Bezirksliga), B. Heckel und H. Seifert (Kreisklasse) zum Einsatz. Spiele der Reserve und im Nachwuchs wurden überwiegend von den Spfr. H. Guba, W. Hermann, B. Friedel, G. Fückler und D. Tunger geleitet, soweit keine Schiedsrichteranzetzung vorlag. Dank gebührt auch den vielen Sportfreunden, die sich als Linienrichter zur Verfügung stellten. Nach den DFB-Festlegungen muß der Verein für den Spielbetrieb vier gegenwärtig und stets einsatzfähige Schiedsrichter stellen. Gegenwärtig ist der Stand zwei geprüfte Schiedsrichter, da sich H. Seifert wieder dem FSV Elfeld angeschlossen hat.

Die Beiträge zum Saisonrückblick 1991/92 in den Ausgaben Nr. 3, 4 und 5 wurden zusammengestellt vom Spielleiter H. Kämpf.



Vereinsnachrichten Fußball

Neue Saison 1992/93

Das läuft bei der SpVgg Falkenstein in der neuen Saison ab dem 23. August 1992:

1. Mannschaft

Übungsleiter: K. Dinor
Betreuer: noch nicht besetzt
Zugänge: U. Meisel (TSG Rodewisch), M. Binger (FSV Limbach/Oberfrohna); F. Thoß (SV Kottenbrunn), HJ Pohl (BC Stützengrün), R. Schuldt (SG Neustadt), O. Zoglauer (VfB Auerbach) sowie S. und Z. Mehmeti.
Abgänge: keine aus dem bisherigen Team.

Aufgebot: U. Meisel, A. Schaller, U. Leistner, H. Grund, R. Schuldt, A. Wilke (Spielführer), U. Eckstein, M. Birner, F. Thoß, K. Gruschwitz, K. Dinor, R. Löser, H. Schädlich, HJ. Pohl, S. und Z. Mehmeti, Appelstil, S. Uhlig, O. Zoglauer.
Zielstellung: Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksklasse

Reserve

Übungsleiter: K. Dinor
Betreuer: G. Seifert
Zugänge: H. Kistner, St. Schmidt (eigener Nachwuchs)
Abgänge: keine
Zielstellung: Platz 1 - 4
Reservestaffel 1. Kreisklasse

A-Jugend I

Übungsleiter: M. Eckstein
Mannschaftsleiter: noch nicht besetzt
Klasse: Bezirksliga Chemnitz, Staffel 1
Zielstellung: Klassenerhalt

A-Jugend II

Übungsleiter: J. Wilke
Betreuer: G. Fuchs
Klasse: A-Jugendstaffel Auerbach/Reichenbach
Zielstellung: Mittelpplatz

B-Jugend

Übungsleiter: W. Käppel
Betreuer: H. Friese
Klasse: Bezirksliga Chemnitz, Staffel 1
Zielstellung: Klassenerhalt

C-Jugend

Übungsleiter: A. Olbig
Betreuer: noch nicht besetzt, z.Zt. Ch. Schmidt
Klasse: Kreisklasse Auerbach/Reichenbach
Zielstellung: Platz 1 - 4

D-Jugend

Übungsleiter: D. Tunger
Betreuer: W. Vogt
Klasse: Kreisklasse Auerbach/Reichenbach
Zielstellung: Platz 1 - 4

E-Jugend

Übungsleiter: G. Uhlig
Betreuer: W. Hermann
Klasse: Kreisklasse Auerbach/Reichenbach
Zielstellung: Mittelpplatz

Schiedsrichter

Bezirksliga: J. Wilke
Kreisklasse: B. Hechel

Schiedsrichter o. Qualifikation

Für unbedingten Einsatz stehen bereit: H. Guba, B. Friedel, W. Hermann, D. Tunger, G. Fückler, G. Uhlig.

Spielkleidung:

grün/weiß alle Mannschaften

Stadionsprecher:

Dieter Tunger (Sportstättenleiter/Stadion)

Spieltage

Im Herrenbereich werden die Punktspiele zu Hause wiederum am Sonntag ausgetragen. Im Nachwuchs gibt es folgende Regelung: A-Jugend I und B-Jugend alle Spiele jeweils am Sonnabend - Nachmittag, A-Jugend II jeweils Sonntag - Vormittag, E-, D- und C-Jugend jeweils am Sonnabend - Vormittag.

Fußballsplitter

- In der 2. Runde des Kreispokals setzte sich die 1. Mannschaft erwartungsgemäß bei Lok. Dorfstadt mit 3:0 durch. Torschützen: Pohl (2), Löser (1).

- Die 3. Runde findet am 19.12.1992 statt. Gegner von Falkenstein sind die Kicker von Pfaffenbrunn. Anstoß 14.00 Uhr in Pfaffenbrunn.

- In der nächsten Ausgabe bringen wir eine komplette Übersicht mit Tabellen und Ergebnissen aller SpVgg. Mannschaften zur laufenden Saison.

- Weiter Spielergebnisse der 1. Mannschaft: in Truen 2:1, in Klingenthal 3:2, in Limbach 3:1, gegen Schöneck 3:2, gegen Syrau 5:1, gegen Planitz 0:2.

Zusammengestellt von H. Kämpf, Spielleiter

Aufruf an alle Vereine!

Veröffentlichen Sie Ihre Vereinsnachrichten kostenlos in unserer Zeitung

Amtsblatt

bestes **SCHAUFENSTER**
für Ihre **WERBUNG**

Satzung der Stadt Falkenstein über Werbeanlagen und Automaten

Aufgrund von § 5 der Kommunalverfassung vom 27. Mai 1990 sowie § 83 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die Bauordnung (BauO) der DDR vom 20.7.1991 hat die Stadtverordnetenversammlung am 21.5.1992 als örtliche Bauvorschrift folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand

(1) Diese Satzung gilt für Werbeanlagen und Automaten in der Stadt Falkenstein.

(2) Unberührt bleiben die Vorschriften des Denkmalschutzrechtes und die Regelungen, nach denen Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen einer Erlaubnis bedürfen sowie aus Bestimmungen, die die Anbringung von Werbeanlagen aus Gründen der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen regeln.

§ 2 Geltungsbereich der Satzung

Die Werbesatzung gilt für das Territorium der Stadt Falkenstein.

§ 3 Genehmigungspflicht

Das Errichten von Werbeanlagen und Automaten bedarf der Genehmigung. Anträge sind im Bauamt der Stadtverwaltung einzureichen.

§ 4 Allgemeine Anforderungen

Werbeanlagen dürfen weder bauliche Anlagen noch das Straßenbild, Ortsbild oder Landschaftsbild verunstalten oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährden. Sie sind so zu gestalten, daß sie sich nach Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Gliederung in das Erscheinungsbild der sie umgebenden baulichen Anlagen sowie das Straßenbild einfügen.

§ 5 Ort und Anzahl der Werbeanlagen

(1) In Kleinsiedlungsgebieten, Dorfgebieten, reinen Wohngebieten und allgemeinen Wohngebieten sind Werbeanlagen nur an der Stätte der Leistung zulässig.

(2) Tragende oder die Gestaltung prägende Bauteile dürfen durch die Werbeanlage nicht überdeckt und in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt werden. Sie dürfen nicht auf Fassaden benachbarter Häuser übergreifen.

(3) Werbeanlagen sind nur im Bereich des Erdgeschosses zulässig. Wenn sie dort nicht angebracht werden können, sind sie auf die Brüstungszone des 1. OG zu beschränken.

(4) Für jedes Geschäft ist auf der Hausfront nur eine Werbeanlage zulässig. Werbeanlagen verschiedener Geschäfte in einem Haus müssen aufeinander abgestimmt

sein. Die verunstaltende Häufung von Werbeanlagen ist unzulässig.

(5) Einfriedungen, Türen, Tore, Lichtmaste, Schaltkästen Stützmauern dürfen nicht mit Werbeanlagen versehen werden.

(6) Werbeanlagen auf Dächern sind unzulässig.

(7) Feststehende Markisen sind nur über den Fenstern des Erdgeschosses zulässig. Auf Markisen mit Beschriftungen sind Vorschriften über Werbeanlagen entsprechend anzuwenden. Die Mindestdurchgangshöhe beträgt hierbei 2,30 m.

(8) An Straßenmündungen und Kreuzungsbereichen sind, vorbehaltlich der Forderungen zur Sicherheit des Straßenverkehrs, Sammelwerbeanlagen zulässig.

§ 6 Ausführung und Größe der Werbeanlagen

(1) Die Beleuchtung der Werbeanlagen und Schaukästen muß blendfrei sein.

(2) Die Größe und Art von Schildern muß so gewählt sein, daß die Proportionen des jeweiligen Hauses nicht beeinträchtigt werden.

(3) Die Schrifthöhe von Großbuchstaben darf höchstens 50 cm betragen. Embleme dürfen bis zu 80 cm groß sein.

(4) Der Abstand der Werbeanlage von der Gebäudekante muß kleiner sein als der entsprechende Abstand der äußeren Fenster. Die Anlage sollte 2/3 der Fassadenbreite nicht überschreiten.

(5) Aussteckschilder sind bis zu einer Ausladung von 70 cm und einer Mindesthöhe von 2,30 m zulässig.

(6) Für handwerklich und künstlerisch gestaltete Aussteckschilder können im Hinblick auf die Größe Ausnahmen zugelassen werden.

§ 7 Automaten

(1) Automaten mit einer Ansichtsfläche von höchstens 0,8 qm sind nur in Haus- und Ladeneingängen oder Hofeinfahrten zulässig. Ihre Tiefe darf höchstens 25 cm betragen.

(2) Freistehende Automaten sind unzulässig. Ausnahmen können gewährt werden.

§ 8 Großflächenwerbung

Großflächenwerbung ist im Innenstadtbereich nur an den in der Anlage 1 (Buchstabe A) festgelegten Standorten möglich.

§ 9 Öffentliche Werbeflächen

Als öffentliche Werbeflächen gelten die in der Anlage 1 beigefügten Standorte. Anschläge dürfen nur nach entsprechender Genehmigung durch die Stadtverwaltung angebracht werden (siehe hierzu Anlage 3)

§ 10 Ausnahmen und Befreiungen

Für die Dauer von Wahlkämpfen und Sonderveranstaltungen können für einen befristeten Zeitraum (frühestens 6 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung) Ausnahmeregelungen beantragt werden. Die Träger solcher Veranstaltungen haben jedoch dafür zu sorgen, daß die Werbeanlagen spätestens innerhalb einer Woche nach der Veranstaltung entfernt werden.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

Nach § 81 des Gesetzes über die Bauordnung werden Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 3 bis 10 dieser Satzung oder gegen vollziehbare Anordnungen aufgrund dieser Satzung als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 100.000 DM bzw. auf dem Weg dre Ersatzvornahme geahndet.

§ 12 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Falkenstein, den 21.05.1992

A. Rauchaltes
Bürgermeister

**Inserieren
bringt
Erfolg!**

RENOVA
Türen- und Treppenrenovierung

Die ganz andere Art zu renovieren

Echtes Holz
Keine Folie

Keine Stemmarbeiten
Keine Brecharbeiten an der Zarge
Keine Beschädigung von Fliesen, Tapeten, Wänden

Kein Schmutz durch Schleifstaub
Keine Beschädigung von Fußböden
Keine Folie
Echtes Holz

RENOVA-FACHGESCHÄFT
Inh. S. Fichtner · Telefon Plauen 2 40 46
Fachberater M. Kroll
Georgengrüner Straße 18
O-9706 Rodewisch
Telefon Auerbach 21 12 03

GRIMM & CO. GmbH
Wir bringen
Farbe
auf's Papier!
Tel. Klingenthal 24 56

„Schlagartig tritt der Erfolg ein ...“



INSERIEREN SIE!



**SPIELZEUG - BAUER
u. SCHREIBWAREN**
Ellefelder Str. 15 · Tel. 51 79
9704 Falkenstein

Großes Angebot an Spielzeug vom kleinsten
Teddy bis zu elektronischen Spielen!

- RC-Autos
- Sega-Masters II
- Game Boy usw.

Aktuelles Angebot:

Drachen in vielfältigen
Formen schon ab **4.95 DM**

Ihre Familie Bauer

Kirmes 1992

Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein e.V.
lädt zur Kirmes ein !!!

Am Freitag, den 02.10.1992

Am Sonnabend, den 03.10.1992 und

Am Sonntag, den 04.10.1992

Im Feuerwehrhaus Theodor-Körner-Str.

Wir bieten unseren Gästen

- Bier vom Faß
- Steaks vom Grill
- Roster vom Grill
- Speckfettbrot
- Wiener Würstchen
- Fischsemmeln
- Kaffee und hausbackenen Kuchen
- Alkoholfreie Getränke
- Weine und Schaumweine

ALLES ZU *** NIEDRIGSTEN PREISEN ***

*** KINDERRUNDFAHRTEN ***

finden am Sonnabend und Sonntag statt.

Vorstandschafft der Freiwilligen Feuerwehr



VERANSTALTUNGSPLAN SEPTEMBER 1992 SENIORENKLUB FALKENSTEIN

01.09.92	13.30 Uhr	Gartenfest
02.09.92	13.00 Uhr	Blutdruckmessung
03.09.92	13.00 Uhr - 19.00 Uhr	Blutspende
08.09.92	13.30 Uhr	Kegelnachmittag
09.09.92	14.00 Uhr	Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe llo
15.09.92	9.30 Uhr	Seniorenport im Klub Falkenstein
15.09.92	13.30 Uhr	Kaffeekonzert mit Matthias Hoffmann
16.09.92	9.00 Uhr	Seniorenport Ellefeld, Göltzschaltblick 15
17.09.92	13.00 Uhr	Kaffefahrt nach Pöhl mit Dampferfahrt
22.09.92	13.30 Uhr	A O K - Leistungen der Krankenversicherung, Referent: Herr Wohlrab
23.09.92	13.30 Uhr	Kinderprogramm "Knirpsenland"
24.09.92	13.00 Uhr - 19.00 Uhr	Blutspende



INNUNGSFACHGESCHÄFT
Klempnerei · Installation
Heizungsbau · Essenanpassung

Manfred Horlbeck

Reumtengrüner Str. 78 · O - 9701 Dorfstadt
Telefon + Telefax 69 10

Schützenfest in Falkenstein

Der Schützenverein Falkenstein 1990 e.V. lädt alle Bewohner der Stadt Falkenstein, angrenzender Gemeinden sowie Freunde und Bekannte zum Schützenfest vom

25.09. bis 27.09.92

recht herzlich ein.

Besonderen Dank allen Sponsoren sowie der Stadtverwaltung Falkenstein für ihre freundliche Unterstützung.

PROGRAMM

Freitag, 25.09.

16.00 - 24.00 Festplatzbetrieb mit Bierzelt u. Imbißversorgung

Samstag, 26.09.

08.00 - 16.00 Preisschießen mit KK-Gewehr u. 10 m Luftdruckwaffe "Beste Schützin-Bester Schütze"
10.00 - 18.00 Großes Markttreiben im Schützengelände
ab 12.00 Eintopfessen aus der Feldküche
ab 13.00 Kutschfahrten mit dem Landwirtschaftsbetrieb Schöniger aus Ellefeld
19.00-00.00 Tanzmusik mit der Kapelle "Amati" aus Kraslice unter Leitung des berühmten Solisten Herrn Frantizek Erben

Sonntag, 27.09.

09.00 - 14.00 Preisschießen mit KK-Gewehr u. 10 m Luftdruckwaffe
"Beste Schützin - Bester Schütze"
10.00-18.00 Großes Markttreiben im Schützengelände
ab 12.00 Eintopfessen aus der Feldküche
ab 13.00 Kutschfahrten mit dem Landwirtschaftsbetrieb Schöniger aus Ellefeld
14.00-16.00 Kaffeekonzert
ab 17.00 Siegerehrung "Schützenkönig 1992"
"Beste Schützin 1992 mit KK-Gewehr"
"Bester Schütze 1992 mit KK-Gewehr"
"Beste Schützin 1992 mit Luftdruckwaffe"
"Bester Schütze 1992 mit Luftdruckwaffe"

An beiden Tagen große Tombola, Kindereisenbahn, Kinderkarussell sowie Kindervogelschießen.

Der Vorstand



Dähler
Umweltdienst GmbH

O - 9704 Falkenstein
Lutherstraße 1c
☎ 61 97
Fax 52 98

Die Firma Dähler bietet integrierte Entsorgungsdienstleistungen :

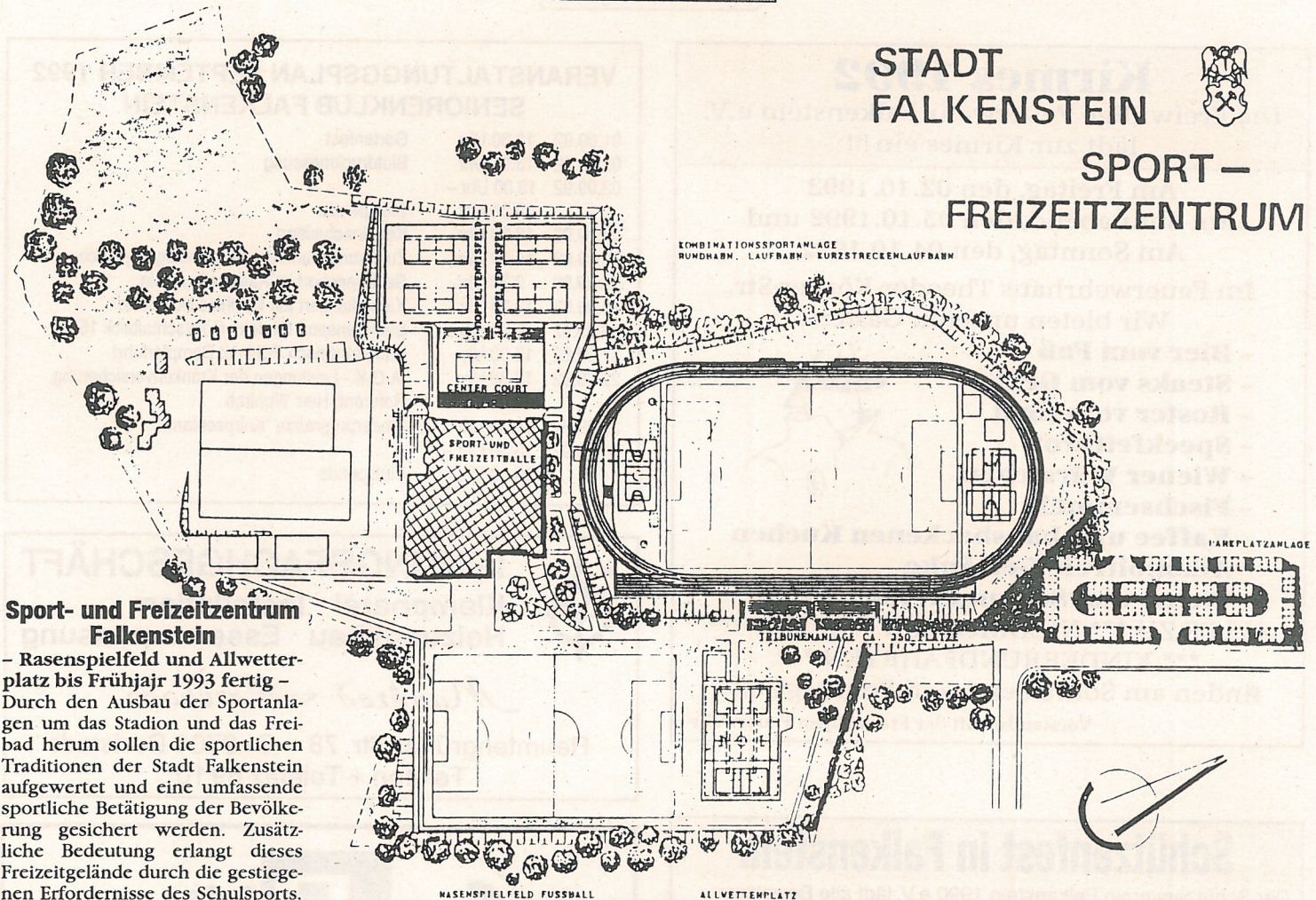
Sammlung, Transport, Behandlung, Verwertung und Deponierung von Haus- und Industrieabfällen

Dienstleistungen für Gebietskörperschaften, Industrie, Handel und Gewerbe

Wir bieten Komplettlösungen von der Gestaltung integrierter Behälter- und Transportsysteme über die Logistik bis hin zur Behandlung, Verwertung und Beseitigung

- Entsorgung von Abfall aus Haushaltungen (Müll, Sperrmüll, Wertstoffe, Sondermüll)
- Entsorgung von Abfällen aus Handel, Gewerbe und Industrie
- Sonderabfall - Entsorgung
- Entsorgung krankenhausspezifischer Abfälle
- Logistiksysteme
- Planung, Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen, Altstoffrecycling
- Verwertung und Vermarktung von Recyclingprodukten
- Containerdienste
- Straßenreinigung
- Fäkalienabfuhr
- Papierkorbentleerung
- Deponiebewirtschaftung
- Winterdienst
- sonst. Transportleistungen
- Altrefenentsorgung

BITTE WENDEN SIE SICH MIT IHREN PROBLEMEN AN UNS - WIR SIND FÜR SIE DA!

STADT
FALKENSTEINSPORT –
FREIZEITZENTRUM**Sport- und Freizeitzentrum
Falkenstein**

– Rasenspielfeld und Allwetterplatz bis Frühjahr 1993 fertig –
Durch den Ausbau der Sportanlagen um das Stadion und das Freibad herum sollen die sportlichen Traditionen der Stadt Falkenstein aufgewertet und eine umfassende sportliche Betätigung der Bevölkerung gesichert werden. Zusätzliche Bedeutung erlangt dieses Freizeitgelände durch die gestiegenen Erfordernisse des Schulsports. Die Anlagen sollen so gestaltet werden, daß die verschiedenen Sportverbände diese für Wettkämpfe anerkennen. Die Zulassung für Wettkämpfe umfaßt die notwendige Sicherheit als auch die entsprechend genormten Abmessungen und die Beschaffenheit der Anlagen.

Im einzelnen sind die Planungen so weit fortgeschritten, daß bis Frühjahr 1993 das Rasenspielfeld Fußball (ehemaliger Aschenplatz) und der Allwetterplatz (Aufschüttung neben Aschenplatz) ihrer Nutzung übergeben werden sollen. Der letztgenannte Platz ist für verschiedene Ballspiele sowie für Leichtathletik gedacht. Entsprechende Ballfeldgitter wurden in der Planung nicht vergessen.

Als weitere Schritte in der Umsetzung der Planung sind der Ausbau des jetzigen Stadions in eine Kombinationssportanlage mit 400 m Rundbahn, der Bau einer Tennisanlage (5 Plätze; zwischen Stadion und Freibad gelegen) und der Bau einer Freizeit- und Sporthalle (neben der Tennisanlage) angedacht. Die Realisierung dieser Vorhaben wird sich auf die nächsten Jahre erstrecken und ist nicht zuletzt von der Finanzierung über Zuschüsse des Bundes, Landes und Landkreises und der Entwicklung der städtischen Finanzsituation abhängig.

Die Pläne über das Sport- und Freizeitzentrum sind auch weiterhin im Treppenhaus des Rathauses zu besichtigen.

Stadt Falkenstein

Unser Verein

Heute: Der Feuerwehrverein und die aktive Wehr

Am 12. September 1886 kamen die "Väter der Brandbekämpfung" in Ellefeld zusammen und gründeten die "Freiwillige Turnerfeuerwehr Ellefeld". Anwesend waren 48 Mann und Gustav Lindner wurde zum ersten Kommandanten gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung wurde die Wehr 1889 in "Freiwillige Feuerwehr Ellefeld" umbenannt. Im Jahre 1894 zählte man 82 Aktive. Während des Ersten Weltkrieges verringerte sich die Mitgliederzahl auf 25. Die vorhandene Technik setzte der Einsatzbereitschaft noch Grenzen! Von 1936 bis 1945 konnten nur 8 Wehrmänner auf dem als Zugfahrzeug genutzten PKW aufsitzen und zur Brandstelle fahren.

1945 setzte man zusätzlich ein ehemaliges Militär-Löschfahrzeug vom Typ Glöckner-Deutz ein. Im Jahre 1961 riß man den am Gerätehaus angebauten Holzschuppen ab und baute in Eigenleistung eine neue Kraftwagenhalle an. Eine weitere Verbesserung der räumlichen Situation der Wehr nahmen die Kameraden 1974 in Angriff. Das Gerätehaus in der Lindenstrasse wurde vollkommen rekonstruiert. Mit Schulungsraum, Wehrleitzimmer und Hausmeisterwoh-

nung wurde es aufgestockt und erhielt ein neues Dach, eine Klärgrube sowie Sanitärräume. Deswegen wurde die Kraftwagenhalle vergrößert.

Für die heutigen Anforderungen seien die Räumlichkeiten bald wieder zu eng, meint der erste Kommandant der Wehr, Horst Fuchs. Am 25.01.1992 erfolgte im "Ellefelder Hof" die Vereinsgründung. Der Verein und die aktive Feuerwehr sind zwei verschiedene Dinge, erläutert der Kommandant. Die Feuerwehr ist der Kommune unterstellt und wird von ihr finanziert. Der Personalbestand des aktiven Teiles umfasse 31 Personen. Als Mitglieder des Vereins zähle man derzeit 54. Der Vorsitzende des Vereins ist Joachim Dressel, sein Stellvertreter Siegfried Paul. Die Funktion des Kasenwartes wird von Günter Studel wahrgenommen und als Schriftführer fungiert Hannelore Vogel. Zum Vorstand gehören auch Horst Fuchs und Michael Blött als erster und zweiter Kommandant. Der Vereinsvorstand wurde von allen Kameraden zur Gründungsversammlung gewählt. Es gibt eine Vereinsatzung und eine Feuerwehrsatzung der Gemeinde.

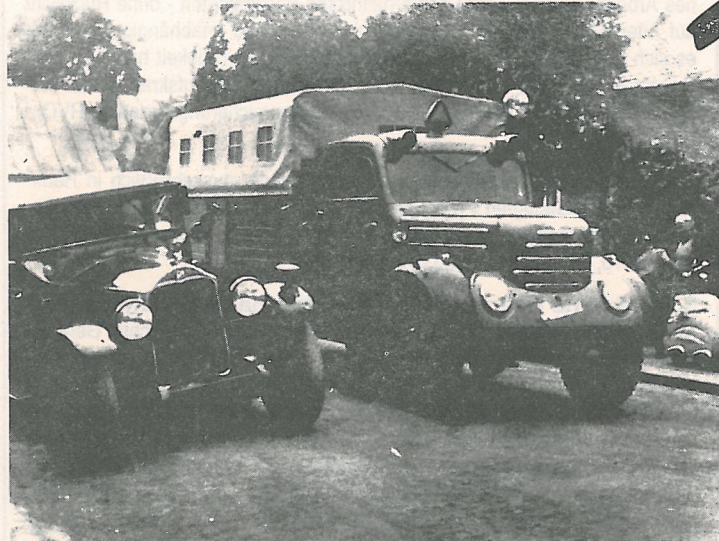
Anfang 1991 wurde ein neuer B 1000 für die Wehr angeschafft, der zur besseren Gewährleistung der Einsatzbereitschaft umgebaut wurde. Derzeit werde daran gearbeitet, ein Tanklöschfahrzeug nach Ellefeld für die Wehr zu bekommen. Der Zustand des Hydrantenetzes im Ort sei teilweise schlecht und bereite große Sorgen, äußerte Horst Fuchs. Auch neue Funktechnik wurde 1992 angeschafft. Dabei ist wichtig, daß sich das Aufgabengebiet der Feuerwehr auf technische Hilfeleistungen, beispielsweise bei Have-risfällen im Umweltbereich, erweitert hat.

Freundschaftliche Verbindungen pflegt man zur FFW Oberkotzau, die den Ellefeldern mit Rat und Tat zur Seite steht. Der Feuerwehrverein ist bemüht, ein reges Vereinsleben zu gestalten. So standen dieses Jahr u.a. ein Faschingsvergnügen und ein Familienspaziergang zur Himmelfahrt auf dem Programm. Ebenfalls mitgewirkt hat man bei der Ausgestaltung des Schul- und Badefestes. Nächster kultureller Höhepunkt soll die Kir-mes werden.

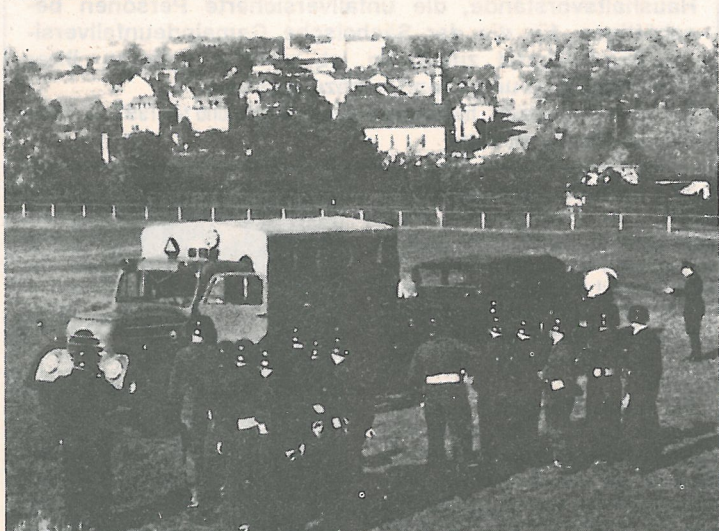
Jürgen Hübner



Die Kraftwagenhalle der Feuerwehr Ellefeld



Historische Aufnahme



Historische Aufnahme

Georgi – Handel

Fachgeschäfte Lebensmittel

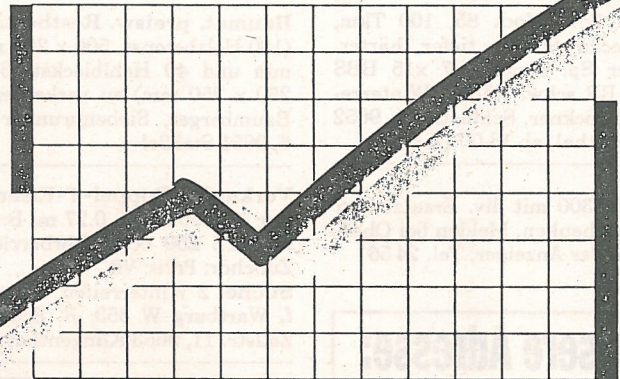
Hauptstraße 26 · Falkenstein · Tel. 68 56

Melanchthonstr. 18 · Falkenstein · Tel. 68 56

„Freude am Einkaufen“

Schokolade „Spar“	100g	–,79 DM
„Hohes C“	0,5 l	1,69 DM
Cola- und Limonaden	0,33 l	–,49 DM
Eiskonfekt	150g	1,79 DM
Bananen	kg	–,99 DM
Weintrauben, hell	kg	1,99 DM

MIT ERFOLG SELBSTÄNDIG



21. September 1992

9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Existenzgründer - Seminar der Kreissparkasse in Auerbach im Ellefelder Hof

Zu Themenstellungen wie Steuerfragen; Fragen zur Kreisentwicklung; besondere Fördermöglichkeiten; Fragen zur Unternehmenskonzeption; Marketingaspekte; Erfahrungsberichte sowie Fragen zur Finanzierung sprechen Herr Dipl.-Kfm./Dipl.-Hdl. Hans-Günther Schlemmbach,

fachkompetente Mitarbeiter des Finanzamtes, des Landratsamtes sowie der Kreissparkasse in Auerbach.

Nutzen Sie die Chance und reservieren Sie sich Ihre kostenlose Eintrittskarte in einer unserer Geschäftsstellen.



... ein Vogelhäuschen
zu Hause!

Die Kreissparkasse in Auerbach Schulbeginn - aber umweltfreundlich



Alle Jahre wieder zum Sommerende beginnt für unsere Kinder mit der Schule ein völlig neuer Lebensabschnitt. Doch die Eltern sollten ihre Kleinen nur mit einer umweltfreundlichen Ausstattung auf den Weg schicken. (bbs)

Foto: Info-Dienst Umwelt-Tip

KLEINANZEIGEN

Autoverkäufe

BMW 3er, Mod. 85, 100 Tkm, L-Strecke, 90 PS, tiefer, härter, zender Sp. rundum 7 x15 BBS gold, BR schw. Rückl., Winterreifen, Brückner, Schulstr. 41, 9652 Klingenthal, ab 18.00 Uhr

Dacia 1300 mit div. Ersatzteilen zu verschenken, Melden bei Obervogtländer Anzeiger, Tel. 24 56

Unsere Adresse:

Obervogtländer
Anzeiger

Auerbacher Str. 98
O-9652 Klingenthal
Telefon / FAX 24 56

Verschiedenes

Baumat. preisw. Restbestände (130 Holzbetonst. 500 x 250 x 250 mm und 40 Hohlblockst. 360 x 250 x 250 mm) zu verkaufen, A. Baumberger, Siebenbrunner Str. 6, 9651 Sträßel

Verkaufe Doppel-T-Eisenträger L: 4.50 m; H: 0.27 m; B: 0.13 m; ETZ 250 ccm, fahrbereit, m. Zubehör; Preis: VB

Suche: 2 Winterreifen -diagonal-f. Wartburg W 353; R. Scherzer, Zollstr. 11, 9653 Klingenthal

3 Zimmer mit Vorsaal/WC - im Erdgeschoß zu vermieten in Klingenthal/Brunndöbra, Zuschriften unter Chiffre-Nr. 1601 an Obervogtländer Anzeiger, Auerbacher Str. 98-100, O-9652 Klingenthal

Mittelschule "Otto Schüler" Ellefeld

Die bisherige Polytechnische Oberschule gehörte mit Beginn des Schuljahres 1992/93 der Vergangenheit an. Am 20. 8. 92 öffnet unsere Mittelschule ihre Türen für 275 Schüler der Klassen 5 bis 10. Außer der Klassenstufe 6, die einzügig mit 25 Schülern läuft, haben wir in den Klassenstufen jeweils Parallelklassen mit Schülerzahlen zwischen 23 und 30 Schülern je Klasse. Die Klassenstufe 5 und 6, die sogenannte Orientierungsstufe wird nach den gleichen Lehrplänen wie an den sächsischen Gymnasien unterrichtet. Für diese Schüler besteht (vorausgesetzt unsere Eltern wünschen dies und die Lernergebnisse der einzelnen Schüler sind entsprechend) die Möglichkeit, nach Klasse 6 noch die weitere Ausbildung an einem Gymnasium fortzusetzen.

In Klasse 7 bis 10 wird in allen Fächern nach neuen Lehrplänen unterrichtet. Neu ist ab Klasse 7, daß alle Schüler neben dem Pflichtbereich (Fächer: Deutsch, 1. Fremdsprache, Geographie, Geschichte, Mathematik, Physik, Astronomie, Chemie, Biologie, Gemeinschaftskunde, Musik, Kunst-erziehung, Werken) unterschiedlich je nach Klassenstufe den Wahlpflichtbereich als Profilunterricht mit wöchentlich 4 Stunden belegen.

An unserer Schule bieten wir das "Technische Profil" in der Klasse 7b, 8b, 9b an. Die Klassen 7a, 8a und 9a werden das "Wirtschaftliche Profil" belegen. Diese 4 Stunden in den genannten Fächern sind Pflichtunterricht für den einzelnen Schüler, die sich nur nach gewünschtem Profil unterscheiden - so wird z.B. in Klasse 7a, 8a, 9a und 9b wöchentlich 1

Stunde Informatik unterrichtet.

An dieser Stelle sei der Gemeindeverwaltung von Ellefeld mein besonderer Dank zuteil, weil ohne große Anträge und Formalitäten im Interesse der Schüler kurzfristig finanzielle Mittel für den lehrplangerechten Unterricht für zunächst 5 Personalcomputer bereitgestellt wurden. Die Klassen 10 a und 10 b im Wochenpflichtbereich noch auslaufend in diesem Schuljahr mit 2 Wochenstunden Technik und zusätzlich in der Weiterführung der 2. Fremdsprache. Schüler, die 9 Jahre die Schule erfolgreich absolviert haben, können die Mittelschule nach 9 Jahren verlassen und erhalten den Hauptschulabschluß. Hat der Schüler ansprechende Leistungen und den Wunsch, einen qualifizierten Hauptschulabschluß zu erwerben, muß er einen schriftlichen Antrag an die Schulleitung stellen und sich einer Prüfung unterziehen. Wird die Prüfung erfolgreich bestanden, erhält der Schüler diesen höheren Abschluß, der ihn zum Erlernen mehrerer Berufe berechtigt. Den Abschluß an der Mittelschule nach Klasse 10 erhält der Schüler nach erfolgreicher Prüfung. Dieser Abschluß ist ein Real-schulabschluß.

Unser Lehrerkollegium umfaßt z.Z. 19 Lehrerinnen und Lehrer. Von den ehemaligen Lehrern der Ellefelder Schule sind Frau Schmiedel für Geo/B, Frau Krause für Sp/D, Frau Unger für Ru/En, Frau Angelika Blechschmidt für B/Ch/En, Frau Karin Blechschmidt für Ma/Ph, Frau Fuhr für Sp/G und Herr Tauscher für Sp/D tätig. Neu an unsere Schule gekommen sind: Frau Graupner für D/G, Frau Kliche für D/Sp/Ku, Frau Geigen-

Gemeinde Ellefeld

Aus dem Rathaus berichtet:

Der sächsische Gemeindeunfallversicherungsverband ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Beschäftigten in privaten Haushalten. Da über den gesetzlichen Unfallschutz sowohl bei den Haushaltsvorständen als auch bei den Beschäftigten noch weitestgehend Unklarheiten bestehen, möchten wir Sie mit dem nachfolgendem Merkblatt dazu informieren. Auf Wunsch können die erforderlichen Anmeldeformulare durch die Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptamt, zur Verfügung gestellt werden.

Merkblatt über die gesetzliche Unfallversicherung der Beschäftigten in Privathaushaltungen - Kurzfassung -

1. Versicherte Personen und Versicherungsfälle

Die in privaten Haushaltungen tätigen Personen (z.B. Hausgehilfinnen, Zugehfrauen, Putzfrauen, Kindermädchen usw.) sind - wie alle auf Grund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten - ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Höhe ihres Einkommens und unabhängig davon, ob es sich um eine ständige oder nur vorübergehende Tätigkeit handelt - kraft Gesetzes gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert (Paragraph 539 Abs.1 Nr. 1 der Reichsversicherungsordnung - RVO).

2. Zuständigkeit

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die ausschließlich in Haushaltungen beschäftigten Personen ist in ganz Sachsen der Sächsische Gemeindeunfallversicherungsverband, O-8250 Meißen, Postschließfach 42, Ringstr. 10, Tel. Meißen 2280 (Vermittlung)

3. Melde- und Beitragspflicht des Haushaltsvorstandes

Der Haushaltsvorstand ist kraft Gesetzes Mitglied des Sächsischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes, sobald er Personen im Haushalt beschäftigt. Zur Entstehung des Versicherungsverhältnisses und der Mitgliedschaft bedarf es daher keines Antrags. Der Haushaltsvorstand ist jedoch gesetzlich verpflichtet (Paragraph 661 RVO), die Beschäftigung von Personen im Haushalt, auch wenn diese nur stundenweise oder vorübergehend tätig werden, binnen einer Woche dem Gemeindeunfallversicherungsverband zu melden. Die Verletzung der Meldepflicht kann mit einer Geldbuse bis zu 5000,00 DM geahndet werden (Paragraph 773 RVO).

Haushaltsvorstände, die unfallversicherte Personen beschäftigen, für die der Sächsische Gemeindeunfallversicherungsverband zuständig ist, werden gebeten, ihrer Anmeldepflicht umgehend nachzukommen.

Wer sich jetzt anmeldet, hat für 1992 keinen Beitrag und für 1993 nur einen Mindestbeitrag zu entrichten.

müller für B/Ch, Frau Szenner für Mu/D, Herr Szenner für Ph/Ma, Frau Roth für D/G, Frau Heinke für Sp/Ru, Frau Langer für Ma/Ph, Herr Hendel für Ma/Ph, Herr Förster für Te, der stellvertretende Schulleiter, Herr Ruß, für Ma/Ph und der Schulleiter für Ma/Inf./Wk.

Die Schulanfangszeit für die Mittelschule ist 7.10 Uhr. 12.25 Uhr fährt nach der 6. Stunde der Schulbus in das Neubaugebiet nach Auerbach, von wo ein großer Teil unserer Schüler kommt. Die Schüler, die aus Rodewisch und Auerbach kommend unsere Schule besuchen, benutzen den Linienbus. Alle Fahrten zur Schule und dann wieder nach Hause sind für die Schüler kostenlos. Diese Kosten trägt das Landratsamt Auerbach. Für eventuelle Unzulänglichkeiten zu Beginn des Schuljahres, ob bei der Lehrbuchbereitstellung, der Klassenverteilung oder anderer nicht geplanter Dinge, möchte ich um Ihr Verständnis bitten. Wir sind bemüht, in dieser ereignisreichen Zeit für die uns anvertrauten Kinder unser Bestes zu geben.

Hardegen - Schulleiter



Die Schultüte, gefüllt mit kleinen Überraschungen und Süßigkeiten, hat jahrzehntelange Tradition.

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Gartenstraße 25

Herzliche Einladung zu folgenden Zusammenkünften, die wöchentlich gleichbleibend stattfinden:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	16.15 Uhr	Frauenstunde
Samstag	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag	10.45 Uhr	Kinderstunde
Sonntag	19.30 Uhr	Evangeliumsverkündigung

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr als ein Buch!
Jahr mit der Bibel 1992

1992 ist das Jahr mit der Bibel unter dem Motto "Mehr als ein Buch!" Wortmeldungen dazu: Immanuel Kant: "Das Evangelium ist eine unver siegbare Quelle aller Wahrheiten."

Cliff Richard: Popsänger: Eine der wichtigsten

Aussagen für mich in der Bibel steht im 1. Johannes-Brief, Kapitel 5, Vers 12, wo es heißt: "Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht."

Der Glaube an Jesus Christus ist die größte Realität, die mir jemals begegnet ist. Wenn jemand mit auch nur ein bisschen Verstand die Bibel liest, dann wird er merken, welche unermesslichen Wahrheiten darin stecken - Wahrheiten über Gott und uns selbst.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Gemeindebezirk Ellefeld · Auferstehungskirche

Dienstag	01.09.	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	02.09.	09.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	06.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch	09.09.	09.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	13.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Montag	14.09.		Gemeindegruppen nach besonderer Bekanntgabe
Sonntag	20.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch	23.09.	09.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	27.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch	30.09.	09.30 Uhr	Bibelstunde
Montags		19.00 Uhr	Jugendstunde
Mittwochs		19.30 Uhr	Chorübung
Donnerstags		19.00 Uhr	Posaunenstunde

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22 Telefon: 52 61

Im September werden unsere Gottesdienste noch im Gemeindehaus, Robert-Schumann-Str. 22 stattfinden. Mit einem festlichen Gottesdienst am Kirchweihsonntag, dem 18. Oktober, werden wir unsere Kirche nach Abschluß aller Bauarbeiten für die Gemeindefarbeit wieder eröffnen. Zu den Gottesdiensten im Gemeindehaus laden wir Sie herzlich ein:

6. September	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
13. September	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
20. September		Wir fahren zum Vogtland-Kirchentag in Plauen (Näheres wird noch bekanntgegeben)
27. September	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt in der 1. Septemberwoche, Konfirmanden der 7. Klasse am Mittwoch, dem 2.9. um 15.00 Uhr Konfirmanden der 8. Klasse am Donnerstag, dem 3.9. um 16.30 Uhr - im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22 -

Hausbibelkreis - Achtung! -

am Dienstag, dem 8. und 22. September, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde freitags 18.30 Bibeltreff u. 19.30 Uhr Junge Gemeinde

Altenbibelstunde in Göltzschtalblick 15
am Dienstag, dem 1. und 15. September 15.00 Uhr

Seniorenkreis im Gemeindehaus

am Donnerstag, dem 17. September, 15.00 Uhr

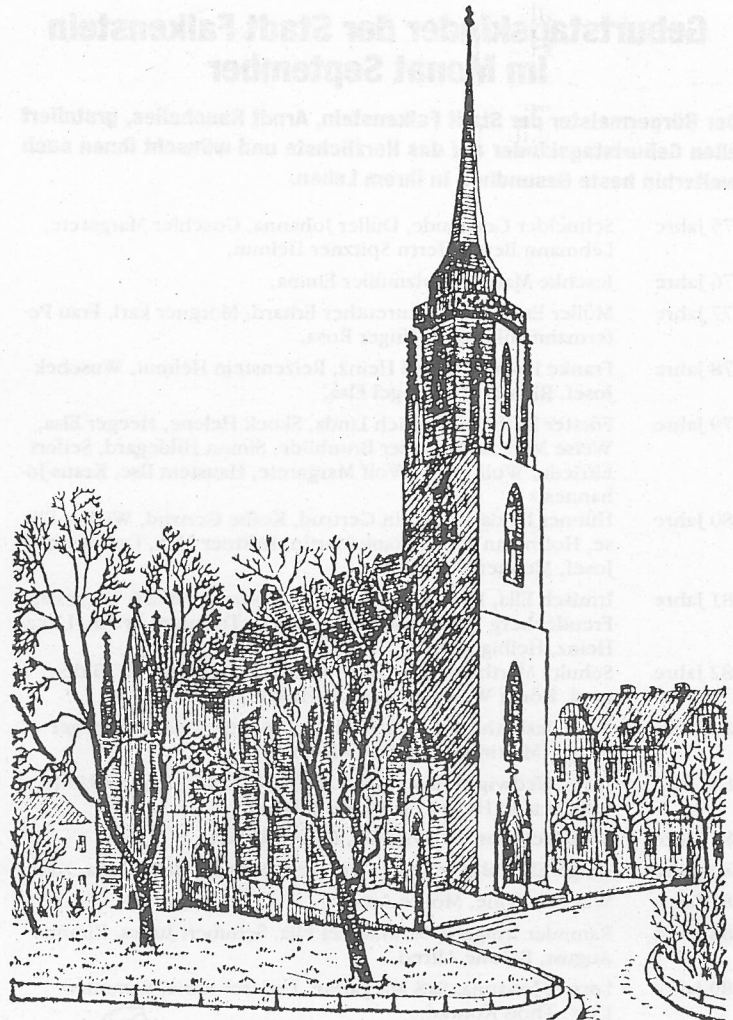
Alle weiteren Veranstaltungen zur gewohnten Zeit oder nach Absprache

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Evangeliumsverkündigung sonntags 19.30 Uhr
Bibelstunde dienstags 19.30 Uhr
Jugendstunde mittwochs 19.00 Uhr

Alle weiteren Veranstaltungen zur gewohnten Zeit oder nach Absprache. Am 19. und 20. September sind alle Glieder unserer Gemeinde zum Kirchentagskongreß und Kirchentag nach Plauen/Vogtl. eingeladen, der unter dem Thema steht "Wir gehören zusammen". Informationen und Anmeldung dazu im Pfarramt

Dieter Bankmann, Pfarrer



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Falkenstein Pfarramt: Hauptstraße 1a, Telefon: 52 37

Unsere Gottesdienste

Sonntag 6. September - 9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer Körner)
Sonntag 13. September - 9.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfarrer Gneuß)
Sonntag 20. September - 9.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfarrer Körner)
Sonntag 27. September - 9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer Gneuß)
Sonntag 4. Oktober - 9.00 Uhr	ERNTEDANK- UND KIRCHWEIHFEST (Pfarrer Körner/Gneuß)

Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist unsere Kirche geöffnet. Während dieser Zeit musizieren ab 15.00 Uhr unsere Chöre. 16.00 Uhr wird das Erntedankspiel aufgeführt. Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung findet an jedem Sonntag während des Gemeindegottesdienstes statt.

Volkmar Körner

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld, Südstraße 15 - Telefon 54 63 -

Gemeinschaftsstunde	sonntags	19.30 Uhr
Bibelstunde	dienstags	19.30 Uhr
	(am 15.9.92 getrennt für Männer und Frauen)	
Jugendstunde	mittwochs	19.00 Uhr
Kinderstunde	mittwochs	17.00 Uhr
Sonntagsschule	sonntags	10.30 Uhr

Am 5. und 6. September sind einige Leute aus unserer Gemeinschaft (Vorbereitung war möglich) mit dem Bus zu Partnergemeinschaften in Württemberg unterwegs. Am 12.9. findet ein Krankentreffen in Grünbach statt; umgehende Anmeldung bei uns erforderlich. Für Hin- und Rückfahrt wird gesorgt.

Besondere Jugendveranstaltungen:

- 9.-12.9. Jugendevangelisation in Neulehn
- 19.9. Jugendarbeit in Schönheide mit Roberto Jahn

Geburtstagskinder der Stadt Falkenstein im Monat September

Der Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Arndt Rauchalles, gratuliert allen Geburtstagskinder auf das Herzlichste und wünscht ihnen auch weiterhin beste Gesundheit in ihrem Leben.

- 75 Jahre Schneider Gertraude, Düller Johanna, Goschler Margarete, Lehmann Berta, Herrn Spitzner Helmut,
76 Jahre Jeschke Margot, Holzmüller Emma,
77 Jahre Müller Emil, Hutschenreuther Erhard, Morgner Karl, Frau Petermann Hildegard, Unger Rosa,
78 Jahre Franke Horst, Themel Heinz, Reizenstein Helmut, Wuschek Josef, Richter Ilse, Vogel Elsa,
79 Jahre Förster Käthe, Schädlich Linda, Skock Helene, Heeger Elsa, Weise Martha, Teinitzer Brunhilde, Simon Hildegard, Seifert Elfriede, Wolf Hilda, Wolf Margarete, Hausteil Ilse, Kraus Johannes,
80 Jahre Hübner Linda, Hausteil Gertrud, Kolbe Gertrud, Wichm Elise, Hoffmann Anna, Blank Martin, Hüttner Max, Dubniczky Josef, Mehnert Max,
81 Jahre Irmisch Ella, Bromnitz Anna, Wolf Johanne, Belafi Theresia, Freudenberg Walter, Schädlich Erich, Trommer Erwin, Liska Heinz, Helbig Artur,
82 Jahre Schultze Martha, Hennebach Wanda, Weidenmüller Hildegard, König Wally, Schmalfuß Helene,
83 Jahre Floß Liesbeth, Böttcher Johanna, Meinelt Johanna, Tröger Marga, Martin Rudi, Kraus Alfred,
84 Jahre Jacob Hedwig, Kluger Elfriede, Fiedler Elise, Richter Liddy, Schuhmann Helene, Bochmann Enno,
85 Jahre Schädlich Rosa, Fuchs Else, Lorenz Helene,
86 Jahre Lange Elsa, Meyer Marie, Krause Johanna, Rudert Erna, zum
87 Jahre Wappler Sofie, Möske Anna,
88 Jahre Rammler Irmgard, Schmutzler Ella, Schubert Julius, Zimmer August, Böhme Alfred,
89 Jahre Lorenz Johanna, Saß Margarete, Luderer Anna, Rammler Kurt, Thoß Konrad,
90 Jahre Frau Hoppe Wally,
92 Jahre Krause Erich.



Die Gemeinde Ellefeld gratuliert

- 70 Jahre Götz Werner
71 Jahre Schmidt Gerda, Löffler Ruth, Löscher Annelise, Blött Kurt, Trommer Ernst,
72 Jahre Mehlhose Hildegard, Lindner Ruth, Hirschligau Martha, Hüttner Irmgard, Oelschlegel Marianne, Dressel Else, Tröger Hertha,
73 Jahre Bretschneider Erwin, Fischer Bernhard, Knoll Herbert, Hinke Ernst,
74 Jahre Sepper Else, zum 75. Geburtstag: Büttner Elfriede,
76 Jahre Lenk Helmut,
77 Jahre Blank Dorothea,
78 Jahre Jahr Erich, Fuchs Max, Frau Weidenmüller Martha, Schmalfuß Else, Schmutzler Hilde,
79 Jahre Jahn Margarethe, Schüler Walter,
80 Jahre Lindner Martha, Weidenmüller Gerhard,
81 Jahre Emmerich Gottfried, Schmalfuß Horst, Schmalfuß Else, Meisl Gertrud,
83 Jahre Möckel Ella, Rosenkranz Frieda, Müller Helene, Schädlich Elsa, Stöhr Hildegard, Baumgartner Helene, Blechschmidt Alfred, Meisel Herbert,
84 Jahre Baier Luise, Brenner Johann, Schädlich Erich,
85 Jahre Thoß Helene, Oelschlägel Gertrud, Badstübner Helene,
86 Jahre Thoß Frieda, Groß Elfriede,
87 Jahre Groß Gert,
88 Jahre Löffler Klara, Werner Helene, Albert Anni,
90 Jahre Meisel Hulda
91 Jahre Weidhaas Gertrud

Amtliche Bekanntmachung Aufruf zur Umkennzeichnung

Das Landratsamt Auerbach/Vogtland ruft zur Umkennzeichnung für alle im Landkreis registrierten Fahrzeuge, die noch mit ehemaligen DDR-Kennzeichen versehen sind, auf. Für die Umkennzeichnung muß folgendes vorgelegt werden:

- Fahrzeugbrief
- Zulassung
- Personalausweis bzw. Reisepaß mit Meldebestätigung; bei Firmen, juristischen Personen oder Handelsgesellschaften Auszug aus dem Handels- oder Vereinsregister (Gewerbe genehmigung)
- Bei Erledigung durch Dritte eigener Personalausweis bzw. Reisepaß mit Meldebestätigung, Vollmacht oder Personalausweis bzw. Reisepaß des Auftraggebers
- Versicherungsdoppelkarte (ohne Eintrag des Kennzeichens)
- Nachweis über entrichtete Kfz-Steuer
- gültige Hauptuntersuchung (TÜV, DEKRA)
- gültige ASU bzw. TmÜ (Abgastest)
- DDR-Kennzeichen

Es sind alle Fahrzeuge mit nachstehend aufgeführten Kennzeichen-Endziffern im angegebenen Zeitraum umzukennzeichnen:

September	49 - 52
Oktober	53 - 56
November	57 - 60
Dezember	61 - 64

Besitzer mehrere Fahrzeuge können bei einer Umkennzeichnung gleich alle sich in ihrem Besitz befindlichen Fahrzeuge umkennzeichnen lassen.

Für die zur Umkennzeichnung aufgerufenen Fahrzeuge besteht laut Einigungsvertrag Umkennzeichnungspflicht. Fahrzeughalter, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, betreiben Fahrzeuge ohne gültige amtliche Kennzeichen im öffentlichen Verkehr. Mit Ungültigwerden der Kennzeichen liegt ein Wegfall der Zulassung vor. Diese Fahrzeuge fahren somit ohne die nach Paragraph 18 Abs. 1 der StVO erforderlichen Zulassung. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit nach Paragraph 69 a Abs. 3 der StVO und wird gemäß Nr. 49 des Busgeldkataloges mit einer Geldbuse von 100,- DM geahndet.

Dies gilt auch für Fahrzeughalter, deren Fahrzeuge bereits zu einem früheren Zeitpunkt aufgerufen wurden.

Dr. Eichler Landrat

RANK XEROX

Schreibmaschinen

Kopierer

GRIMM & CO.

Telefax

KLINGENTHAL

Impressum

1. Herausgeber: Stadt Falkenstein/V. und Ellefeld/V.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister Rauchalles für Falkenstein und Würtemberger für Ellefeld
redaktionelle Mitarbeiter: Jürgen Hübner und Konrad Kellner für Ellefeld
Redaktion: Pressstelle im Rathaus Falkenstein, Frank Himmler
Redaktionsschluß: jeden 15. des Monats
Textbeiträge, die nicht zum amtlichen Teil gehören, geben die Meinung des Verfassers wieder.
2. Verantwortlich für den Anzeigenteil und Vertrieb: GRIMM & CO. GmbH, Druckhaus und Verlag „Obervogtländer Anzeiger“ Auerbacher Straße 100 O-9652 Klingenthal
Telefon/Fax: 24 56
3. Druck und Satz GRIMM & CO. GmbH O-9652 Klingenthal
Auflagenhöhe: 7200 Stück